



Malanser Hauszeitung



CalandaComp GmbH Bahnhofstrasse 1 7302 Landquart



Telefon 081 330 85 25

www.calandacomp.ch

Sind Ihre Daten gesichert?

Das Gerät steigt aus, die Daten weg? Das muss nicht sein! CalandaComp bietet Unterstützung und hat verschiedene Lösungen parat. Wir installieren für Sie massgeschneiderte Sicherungslösungen: Von der simplen Sicherung mit einer externen Festplatte, bis zur vollständig automatisierten Variante, welche auch Handys und Tablets integriert. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Ihres Smart-Home von unserem Smart-Expert.



elektro  malans
tschirky ag

 081 300 09 09

 info@tschirky-ag.ch

 tschirky-ag.ch

Inhalt

- 4 Editorial**
- Aus dem Rathaus**
- 4** Aktuelle Geschäfte des Gemeindevorstandes
- 5** Baubewilligungen [Teil 1/2]
- 6** Baubewilligungen [Teil 2/2]
- 6 Geburtstage**
- Fokus**
- 8** Kultur – Kulturkommission
- Portrait**
- 10** WG Dario – Nando – Lars
- Energiestadt Malans**
- 13** Energieberatung jetzt! Ein Fallbeispiel
- 14** Änderungen kantonales Energiegesetz
- Evangelische Kirchgemeinde**
- 16** Die «Adventslaterne» mit Findus und Pettersson
- 16** Ein Malanser Krippenspiel – Wer macht mit?
- 16** Mit dem Velo bis zum Meer
- 17** Die ganze Bibel – ein realistischer Vorsatz zum neuen Jahr
- 17** Termine
- Katholische Kirchgemeinde**
- 18** Weihnachten im Wald
- Schule & Kindergarten**
- 18** Der Polizist besucht die Kindergärten
- 19** Herbstausflug der Dritt- und Viertklässler
- 19** Sportlager der Oberstufe in Tenero
- Zweckverband Falknis**
- 20** Die Eibe
- 21** Brennholzbestellung
- Vereine**
- 22** Es läuft viel bei den Frauen Malans
- 24** Sommerzeit im DTV
- 25** Männerriege Malans auf dem Riesenrad in Wien
- 28** TV Malans Juniors
- 29** Burgenverein Malans
- 30** Jugendraum Malans zurück im Rathausstall
- 31** Samariterverein – Besuch bei der Rettung Chur
- Dies & Das**
- 32** Ukraine – Malans
- 34 Preisrätsel**
- 36 Kalender**

Impressum



Gemeinde Malans, Hauszeitung
Dorfplatz 8
7208 Malans
Telefon 081 300 00 20
larissa.hanselmann@malans.ch

Redaktion

Carlo Rainolter
Lieni Wegelin
Armin Kohler
Larissa Hanselmann
Valerie Werro

Druck

Druckerei Landquart AG
7302 Landquart

Ihr Beitrag

Die Malanser Hauszeitung erscheint 4 Mal im Jahr [März, Juni, September, November]. Unter der Rubrik «Dies & Das» können Sie, liebe Leserin, lieber Leser, einen Beitrag von öffentlichem Interesse erscheinen lassen. Bitte kennzeichnen Sie Ihren Beitrag mit Ihrem Vornamen und Namen. Über Auswahl und allfällige Kürzungen der Beiträge entscheidet das Redaktionsteam.

Anlieferung der Daten

Bitte senden Sie Texte (Word-Datei) und Bilder (inkl. Bildlegenden) an Frau Larissa Hanselmann [s. Adresse oben]. Gerne informiert sie über gewünschte Textmengen sowie Auflösung der Bilder. Inserate bitte als PDF in der richtigen Grösse zustellen.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: Montag, 13. Februar 2023

Editorial

Kultur und Werthaltung hängen untrennbar zusammen

Liebe Malanserinnen und Malanser

Die langen Winterabende sind Einladung und Chance, um der Frage nachzugehen, wo wir als Dorf und Gemeinschaft auf festem Boden stehen, wohin unsere kulturelle Reise gehen soll, wie wir uns als historisch gewachsener Fleck entwickeln sollen. Am warmen Ofen, am Stammtisch, in der spontanen Diskussionsrunde wird über den persönlichen Lebensstil reflektiert und debattiert, über die willkommene Bereicherung aktueller Initiativen, oder wie sich die Kirche im Dorf im stetigen Wertewandel einbringen soll.

Politische Interessen, Gruppierungen und Persönliches werden gewichtet, in Wert gesetzt. Doch unabhängig von allem steht oft die Selbstverwirklichung im alltäglichen Fokus. Wir sind im Zwiespalt, wägen ab zwischen gesellschaftlichen Normen und persönlichen Bedürfnissen, und suchen nach klärenden Antworten. Traditionen und überlieferte Erfahrungen, die erlebte Wertschätzung sind hilfreich, um in der rationalen westlichen Welt den roten Faden zu finden. Diese Erkenntnis soll die Basis für unser Handeln und die Entscheidungsfindung in unserem dörflichen Kosmos bilden.

Neues steht zur Nutzung und Aneignung bereit. Der neugeformte Dorfplatz und der Rathausstall, das Kulturhaus im Dorf, sind bald betriebsbereit. Die Orte warten auf all die freien Geister, die die Dorfbühne bespielen, auf spontane Lebensfreude und Impulse für Veränderungen.

Kultur will wachsen, will sich verändern, ist Teil des Ungeahnten und Einzigartigen. An Winterabenden werden Pläne geschmiedet, damit wir im nächsten Jahr spannende Geschichten erleben können, feiern dürfen, uns vorbereiten und einbringen in das kulturelle Geschehen.

Lieni Wegelin, Kulturkommission



Aus dem Rathaus

Aktuelle Geschäfte des Gemeindevorstandes

Neue Vereinbarung mit Bergbahnen Gräsch-Danusa AG

Die Gemeinde Malans hat im laufenden Jahr nach verschiedenen Besprechungen mit den Verantwortlichen der Bergbahnen Gräsch-Danusa AG eine neue Vereinbarung abgeschlossen.

Einwohnerinnen und Einwohner von Malanser profitieren neu von folgenden Vergünstigungen:

SCHÜLERABO

In Malans wohnhafte Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler bis zum vollendeten 16. Altersjahr haben neu die Möglichkeit, vergünstigte Saisonabonnemente für die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG zu folgenden Spezialtarifen zu beziehen:

- CHF 100.00 für Kinder im Alter von 6– 12 Jahren
- CHF 150.00 für Jugendliche im Alter von 13–16 Jahren
(Kinder bis und mit 5 Jahren sind gratis)



Foto: Lieni Wegelin

Baubewilligungen (Teil 1/2)

Bär Kurt, Bahnhofstrasse 15c,
8864 Reichenburg: Garagentor
demonstrieren und neue Eingangstür mit
Seitenfenster erstellen, Parz. Nr. 23,
Beeligasse 5

Gemeinde Malans, Dorfplatz 8,
7208 Malans: Sanierung Panxwiesenweg,
Abschnitt Landstrasse -Bahnübergang
Pumpahüsli, Parz. Nrn. 865, 759, 764,
863, 866, 763, 765, Panxwiesenweg

Gianutt Steven, Schermengasse 3,
7208 Malans: Einbau Klimaanlage
[Innenaufstellung] mit An- und
Absauglöcher in der Fassade, Parz. Nr.83,
Schermengasse 3

Meldeverfahren gemäss Artikel 40 KRVO:

Burgerverein Malans, Lieni Wegelin,
Mostgasse 7, 7208 Malans; Ruine
Wynegg, 4. Etappe Konservierungs-
und Sicherungsarbeiten, Parz. 617,
Heubergweg

Gemeinde Malans, Dorfplatz 8,
7208 Malans: Unterhalts- und
Wiederherstellungsarbeiten Schulhaus-
fassaden, Parz. 100, Dorfplatz 6

Jovanovic Nikola, Ziegelgut 17, 7206 Igis:
Erneuerung Terrassenbodenplatten,
Parz. 126, Nuttgasse 2

Knupfer-Tschirky Gabriela + Peter,
Oberdorfgrasse 21, 7208 Malans:
Ersetzen der Küchenkombination
Küche EG, Parz. 1356, Degenstrasse 2

Peretti Denise und Fabian, Mühlbachweg
1, 7208 Malans: Sanierung Badezimmer,
Parz. 861, Mühlbachweg 1

STWEG Küragasse, Küragasse 21 + 23,
7208 Malans: Neuanstrich Fassaden
in gleicher Farbe, Parz. 1554,
Küragasse 21 + 23

STWEG Mühlwisa Malans,
c/o Montana AG, P. Schöller,
Stadtgartenweg 6, 7000 Chur: Neuer
Fassadenanstrich im ursprünglichen
Farbton, Parz. 756, Dammweg 20 + 22

Während dem Winter ist die Benutzung des Skibus mit dem Schülerabo gratis. Das Schülerabo ist zudem auch im Sommer gültig.

Den Gutschein zum Bezug eines vergünstigten Schülerabos erhalten Sie während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Malans zu oben aufgeführten Preisen. Dieser Gutschein kann bei der Bergbahnen Gräsch-Danusa AG gegen ein entsprechendes Abo eingetauscht werden. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, den Gutschein direkt via Onlineschalter auf unserer Webseite zu bestellen.

EINHEIMISCH-TARIF

Jugendliche ab 17 Jahren sowie Erwachsene Malanser Einwohnerinnen und Einwohner profitieren weiterhin von der Einheimisch-Vergünstigung. Dazu kann bei der Gemeindeverwaltung oder via Onlineschalter kostenlos eine Wohnsitzbestätigung bezogen werden. Die Bestätigung ist jährlich zu erneuern und am Schalter der Bergbahnen Gräsch-Danusa AG vorzuweisen. Die roten Einheimisch-Ausweise für das Giessenparkbad sind ebenfalls für die Bergbahnen Gräsch-Danusa AG gültig. Bitte beachten Sie, dass diese Einheimisch-Ausweise jährlich mittels Stempel der Gemeinde erneuert werden müssen.

4. Etappe der Konservierungsarbeiten Burgruine Wynegg

Mit dem Ziel der Konservierung und der Sicherstellung des ungefährdeten Aufenthaltes in der gemeindeeigenen Burgruine Wynegg wurden in den Jahren 2016 und

Baubewilligungen (Teil 2/2)Meldebestätigung gemäss
Artikel 18a RPG:

Just Hanspeter, Mühlwiesenweg 1,
7208 Malans: PV-Anlage Aufdach,
Parz. 1157, Mühlwiesenweg 1

Fopp Hansjürg, Zinggliweg 24,
7208 Malans: Plug & Play PV Anlage an
Hausfassade, Parz. 1297, Zinggliweg 24

Dosch Isabelle und Adrian, Degenstr. 16,
7208 Malans: Dachsanierung, Isolierung
und Einbau einer PV-Anlage Indach,
Parz. 457, Degenstrasse 16

Bächle Kajo, Bongertrechtweg 6,
7208 Malans: PV-Anlage Aufdach,
Parz. 1438, Bongertrechtweg 6

2017 drei Konservierungsetappen in enger Absprache mit dem Archäologischen Dienst Graubünden sowie dem Burgenverein Malans umgesetzt. Seit der Teilöffnung ist die Anlage wiederum eingeschränkt zugänglich und der Ort wird von vielen Personen aufgesucht. Noch nicht ausgeführt wurde die 4. und letzte Etappe der Konservierungsarbeiten. Im Bereich der bergseitigen, nicht gesicherten Mauern wurden grössere Kronenausbrüche festgestellt. Die labile Mauerkrone ist durch den starken Bewuchs und die einseitige Anschüttung geschwächt. Die Mauern bilden einen wichtigen Teil des ursprünglichen Burghofes und der Gesamtanlage an sich. Die dominante, nach Osten gerichtete Ecksituation der Mauern wird gemäss erarbeitetem Konservierungsprojekt erhalten, während die weiterführende Mauer im Kronenbereich teilweise abgetragen wird. Die Mauerhöhen müssen am Bau nach örtlichen Sondierungen bestimmt werden. Mit der Umsetzung der 4. Etappe sind die Sicherungs- und Konservierungsarbeiten an der Burgruine Wynegg soweit abgeschlossen. Unter der Federführung des Burgenvereins wurden die Baukosten der letzten Konservierungsetappe eruiert und die Finanzierung aufgegleist. An den Gesamtkosten von CHF 218'000 beteiligt sich der Kanton mit rund CHF 64'000. CHF 89'000 werden in verdankenswerter Weise durch diverse Stiftungen, Private und den Burgenverein bereitgestellt, sodass der



Geburtstage

Foto: unsplash.com [Adi Goldstein]

82. Geburtstag am 3. Dezember 2022

Herr Werner Sidler

87. Geburtstag am 15. Dezember 2022

Frau Maria Metz

82. Geburtstag am 22. Dezember 2022

Frau Hortensia Hartmann

88. Geburtstag am 24. Dezember 2022

Herr Andreas Salzgeber

88. Geburtstag am 31. Dezember 2022

Frau Anna Gantenbein

89. Geburtstag am 31. Dezember 2022

Herr Werner Laich

75. Geburtstag am 2. Januar 2023

Herr Carl Müller

81. Geburtstag am 3. Januar 2023

Herr Benedikt Schmid

80. Geburtstag am 4. Januar 2023

Frau Isabelle von Salis

81. Geburtstag am 6. Januar 2023

Herr Peter Schmid

88. Geburtstag am 7. Januar 2023

Herr Winfried Senften

89. Geburtstag am 8. Januar 2023

Herr Johann Peter Dennler

84. Geburtstag am 10. Januar 2023

Frau Ottilie Senften

85. Geburtstag am 12. Januar 2023

Herr Nuot Grass

Gemeinde Restkosten in der Höhe von CHF 65'000 verbleiben. Der diesbezügliche Kredit wird der Stimmbürgerschaft anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 zur Genehmigung unterbreitet.

Restaurierung Kirchturm

Der an die Reformierte Kirche angebaute Kirchturm ist ein markanter Eckpfeiler im Dorfzentrum von Malans. Der Kirchturm befindet sich je zur Hälfte im Eigentum der evangelischen Kirchgemeinde sowie der politischen Gemeinde Malans und bildet die eigenständige Parzelle 1267. Die Ausstrahlung des Kirchturmes hat stark gelitten. Die äusseren Einflüsse haben in den letzten 40 Jahren ihre Spuren hinterlassen. Das Bauwerk aus dem 15. Jahrhundert muss dringend für die nächsten Generationen erhalten und dementsprechend einer Restauration unterzogen werden. Seit der letzten Renovation in den Jahren 1979–1982 sind an der Fassade Verputzschäden entstanden. Zudem sind im Sockelbereich Feuchtigkeitsschäden sichtbar. Unter der Federführung der evangelischen Kirchgemeinde wurde deshalb im Jahr 2020 ein Sanierungsprojekt aufgelegt. Das durch Architekt Michele Vassella aus Chur erstellte Restaurationskonzept sieht bei Kosten von gesamthaft CHF 400'000 folgende Arbeiten vor:

- Die Fassade wird fachmännisch mit einem neuen Grund- und Deckputz versehen und anschliessend gestrichen;
- Die Läden der Schallöffnungen werden wo nötig repariert und mit Ölfarbe gestrichen;
- Die Kirchturmtechnik inkl. Uhrwerk wird einer Renovation unterzogen. Die Zifferblätter und Wappen, die Zeigerpaare und Zeigerwerke, die Turmspitze und Wasserspeier werden demontiert, restauriert und wieder montiert;
- Die Holzkonstruktion des Daches, die Holzschindelabdeckung sowie die Blitzschutzanlage werden kontrolliert und wo nötig ergänzt und/oder repariert.

Die Bruttokosten von insgesamt CHF 400'000 werden je zur Hälfte von der evangelischen Kirchgemeinde Malans und der politischen Gemeinde Malans getragen. Es ist davon auszugehen, dass die Denkmalpflege einen Beitrag an die Restaurierung des Kirchturms sprechen wird. Der Kredit in der Höhe von CHF 200'000 wird der Stimmbürgerschaft ebenfalls anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 zur Genehmigung unterbreitet.



80. Geburtstag am 15. Januar 2023

Frau Ursula Verena Martin

81. Geburtstag am 16. Januar 2023

Frau Bertha Dennler

83. Geburtstag am 30. Januar 2023

Herr Friedrich Patt

82. Geburtstag am 31. Januar 2023

Frau Clementina Kleboth

81. Geburtstag am 03. Februar 2023

Herr Andreas Fausch

80. Geburtstag am 8. Februar 2023

Herr Johann Jost

80. Geburtstag am 20. Februar 2023

Herr Guido Zwysig

86. Geburtstag am 20. Februar 2023

Herr Johann Ferri

80. Geburtstag am 22. Februar 2023

Frau Pia Boner

96. Geburtstag am 26. Februar 2023

Herr Georg Liesch

75. Geburtstag am 1. März 2023

Frau Verena Zindel Castelli

90. Geburtstag am 4. März 2023

Herr Andreas Kuoni

84. Geburtstag am 8. März 2023

Herr Dieter Richter

83. Geburtstag am 11. März 2023

Herr René Meier

75. Geburtstag am 15. März 2023

Herr Jürg Thürer

89. Geburtstag am 16. März 2023

Frau Theresia Bärtsch

84. Geburtstag am 19. März 2023

Frau Erika Engler-Michel

84. Geburtstag am 21. März 2023

Frau Verena Nutt

93. Geburtstag am 31. März 2023

Herr Jakob Roffler

Kultur – Kulturkommission

Lieni Wegelin

Der rote Faden ist auf die Kultur im Dorf gelegt. Wir gehen den Gedanken nach, was Kultur im Dorf für ein Kind bedeuten kann, oder für den Betriebsleiter, der auf der Suche nach neuen Ackerkulturen für seinen Nischenbetrieb ist. Wie prägt die Sprache unsere Kultur, wie die Kultur unsere Sprache? Kultur wird verstanden als Ausprägung von Inhalten und Formen unseres menschlichen Schaffens und Gestaltens, beschreibt auch, wie wir als Gesellschaft, als Dorf und Individuum unterwegs sind, ist Ausdruck eines Miteinanders. Verschiedenes kann als Kultur definiert oder bezeichnet werden. Es kann die Spielkultur auf dem Pausenplatz sein, beeinflusst von der nächsten Fussballweltmeisterschaft, wir sprechen nicht von Abfall, der sich entlang Strassen anhäuft, sondern von einer Un-kultur des Litterings.

Die Alltagskultur

Es ist an einem Novembertag in der Herrgottsfrühe. Du wartest halbverschlafen auf das Postauto, das dich wegbringt, schaust in die Runde der wartenden

Das «Grüetzi» ist oft der Beginn einer neuen Bekanntschaft.



Foto: pixabay.com

Frühaufsteher und entdeckst die Nachbarin von nebenan. Ein kurzes „guten Morgen“, ein Nicken wird ausgetauscht. Du bemerkst, dass einige der Köpfe in Kapuzen gehüllt sind, wortlos wartend, mit einem hellen Handylicht im Gesicht. Alle haben dasselbe Ziel, temporär den Wohnort zu verlassen, hin zur Arbeit oder Schule zu streben oder einen Familienbesuch im Unterland zu tätigen. Jeden Abend schwappt die Welle von Heimkehrerinnen wieder zurück ins Dorf. Die Lichter gehen an, alle sind wieder zuhause. Man ist immer auf Achse, in Eile, rasch weg, schnell wieder zurück in seinen gewohnten vier Wänden. Ein spontanes Treffen ist seltener geworden, ein kurzer Smalltalk, beginnend mit „Ciao, wia häsch es?“ kaum mehr zu beobachten. Vielleicht doch, wenn der Heimweg über den Volg führt, wo das Notwendigste noch rasch eingekauft wird. Das Grüssen ist gewiss nur eine Kleinigkeit, eine Aufmerksamkeit, ein Zeichen der gegenseitigen (Be-)Achtung. Aber es lohnt sich! Das „Grüetzi“ ist oft der Beginn einer neuen Bekanntschaft, wenn sie auch nur darauf basiert, einander wahrzunehmen und Wertschätzung gegenüber seinem Mitbewohner zu signalisieren. Selbst in aller Herrgottsfrühe.

Das Angebot der zahlreichen Vereine in Malans ist beachtlich. Als Neuankömmling, wie als Alteingesessene stehst du immer wieder vor der Wahl, ob es dich eher zum Improvisationstheater, in den TV, den Burgenverein oder gar den Verein Western-City drängt. Du suchst Abwechslung vom Alltagstrott, Entspannung, vielleicht auch Besinnung als Seelenfutter. Ein andermal möchtest du austoben, deinen Körper fordern, Neues erfahren, und findest im Damenturnverein das gesuchte Umfeld, die Kolleginnen und die Spontanität, die du in deinem Arbeitsumfeld so vermisst.

Winterzeit, die Zeit der grossen Vereinsauftritte. Die Abendunterhaltung der Musikgesellschaft, gewürzt mit einem Theaterschwank auf der grossen Bühne, haut dich vom Stuhl. Die eingeschwo-



rene Theatergruppe, Peter als ungestümmer Hausmann, ist verblüffend, bietet alles, pure Unterhaltung und Spielfreude. Nach einer kurzen Nacht, die Sonne scheint prächtig über dem Hochwang, suchst du die Morgenfrische. Die bunten Wiesen im Bovel laden dich zum Beobachten der vielfältigen Flora ein, du hörst das Lachen des Grünspechtes, der Tag ist gerettet. Zufrieden kehrst du zurück zu deiner Hausarbeit. Doch eine Frage begleitet dich auf dem Heimweg, lässt dich nicht los: War der überraschende Samstagabend im Eschergut ein Stück unbekannte Dorfkultur? Ein Jahr später, nach einer erneuten Nacht im Eschergut hast du die Gewissheit, das war Malanser Lebenselixier!

Szenenwechsel; die Adventszeit steht an. Kerzen stehen auf dem Küchentisch, leuchten und stimmen uns ein für die längste Nacht. Das Halloweenfiebers ist überstanden. Plötzlich füllt fröhliches Kinderlachen die stillen Gassen, der „Räbaliachtliumzug“ ist unterwegs. Freudiges Plaudern, leuchtende Augen, Jung und Alt samt vollgepackter Kinderwagen ziehen durch das Dorf. „Räba“, Räbe ist die rotbackige Herbstrübe (Brassica rapa), in diesem Kontext für Malanser ein Fremdwort, „Runggla“ hingegen ist



Foto: pixabay.com

Die Erwartung auf Weihnachten, auf das helle Lichtfest, steigt von Tag zu Tag. Die Vorfreude auf die kommenden Festtage ist gross und allgegenwärtig – Vertrautheit und Rituale begleiten uns bis zum Jahreswechsel.

bekannt als Rungel- oder Zuckerrübe (*Beta vulgaris*). Ambrosi bestellte immer ein kleines Feld in den Rütönen, um im Winter geschneitzelte „Runggla“ seinem Vieh zu verfüttern. Diese Ackerkultur ist zugunsten des grossflächig angebauten Futtermais gewichen, ein Verlust an tradierter Vielfalt.

Der Förster fällt eine ausgesuchte Weisstanne oberhalb des Saubodens. Es ist Ende November, der Advent steht an. Der Frauenverein hat die Kranzkerzen schon längst bereitgestellt, nun werden noch freiwillige Helfer für das Kranzen gesucht. Glücklicherweise ist Florina, denn die Verteilung der Adventsfenster im ganzen Dorf ist bestellt, die Anspannung gross, ob dieses Jahr wieder alle Fenster geschmückt werden können. Im Kindergarten wird eifrig gebastelt, geschnitten und geklebt, und vielleicht unterstützt Dani die liebgewonnene Rasselbande. Die Erwartung auf Weihnachten, auf das helle Lichtfest, steigt von Tag zu Tag. Die Vorfreude auf die kommenden Festtage ist gross und allgegenwärtig. Vertrautheit und Rituale geben uns Halt, begleiten uns bis zum Jahreswechsel mit der Zuversicht, dass ein gutes Stück dörfliche Alltagskultur uns prägte und bereicherte.

Die Saat für ein neues, glückliches Jahr wird uns wieder begleiten, so unsere Hoffnung für uns alle.

Die Kulturkommission

Auf politischer Ebene wird das lokale Schaffen der Vereine, von Gruppierungen und Einzelpersonen unterstützt. Gemäss Leitbild ergeht der Auftrag an die Kommission, die dörfliche Vielfalt, Brauchtum, traditionelle, wie neuzeitliche Anlässe, Werke und Projekte zu fördern. Die Weiterentwicklung des Bekannten und Gewohnten ist ein formuliertes Ziel. Schlummerndes Potential soll aufgedeckt, diskutiert werden, wie der kulturelle

Austausch wachsen soll, Traditionelles sich verändern könnte zum Wohl der Dorfgemeinschaft.

Ein Rückblick erfolgreicher Arbeit seit Beginn im 2004 in Kurzform. Verdiente Einwohner wurden für ihr Engagement mit kleinen Feiern in der Raststube empfangen und geehrt oder zu einem Umtrunk ins Schloss Bothmar geladen. Mit „Zmarend“ Anlässen an späten Sonntagnachmittagen wurden Künstler gefeiert, ein Kammerensemble entführte Musikfreunde in die Welt der Klassik. Auch die Jugend konnte mitfeiern. Ein Bandauftritt im eigenen Jugendraum, mit der noch jungen Slam-Poetin Lara Stoll im Vorprogramm. Ihr Sprachwitz und die Verwirrungen über ihren John-Deere Traktor, fesselten und erfreuten die gespannten Zuhörer.

Zurück zur Aktualität. Dorfführungen zur Baukultur werden organisiert, bzw. sind für nächstes Jahr vorgesehen. Ein Kunsthistoriker befasst sich mit der Geschichte einzelner Bauten und Gassen, erschliesst Fakten aus Archiven und der Literatur, die als Grundlage für ein künftiges touristisches Angebot dienen sollen. Die Schaffung eines öffentlich zugänglichen Bildarchivs ist seit längerem ein Anliegen. Ein Archiv ist Zeitzzeuge von Veränderungen im Dorf. Fotos vergangenen Brauchtums sind zu sammeln, Bilder der Malanser Theaterhochblüte auf der Kälberweide einzuordnen, oder dorfbekannte Dorffiguren und Charakterköpfe, wie Gottlieb Gansner, für ein geschichtliches Dorfporträt im Rathaus zu erschliessen. Ein weiteres Ziel besteht darin, den erneuerten Dorfplatz und die Lokalitäten im Rathausstall gezielt zu nutzen oder zu bespielen. Jung und Alt, Einheimische und Gäste sollen sich in der Dorfmitte wieder treffen können, spontan zu einem Schwatz beim Einkaufen oder an den beliebten Fritigtreffs. Wir freuen uns!

Auch das Spielen im Schnee oder auf dem Pausenplatz ist eine Kultur – die Spielkultur.



Foto: pixabay.com

Portrait

WG Dario – Nando – Lars

Carlo Rainolter

Für einmal weichen wir vom üblichen Portrait-Format ab und stellen mehrere Personen ins Zentrum. Nicht dass Jugendliche als Einzelperson zu wenig „hergeben“ würden, sondern weil es spannend sein dürfte, den Aspekt des Zusammenlebens von Jugendlichen in den Fokus zu stellen. Ein Versuch.

Herzlich der Empfang an der Eingangstüre zur Wohnung, welche über eine steile Treppe ins Obergeschoss erobert werden muss. Das ist schon mal kein idealer Einstieg für ältere Personen, denke ich spontan, sportliche Jugendliche passen besser dazu. Hier oben umfasst den Besucher ein leckerer Duft aus dem Backofen. Das Abendessen wird vorbereitet, ein aufwändig präpariertes Voressen. Wäre man in eine „normale“ Familienwohnung eingetreten, hätte man dies erwarten dürfen, aber doch nicht in einer WG von drei jungen Männern. Aber dazu später mehr.

5 ½ Zimmer gross ist die Wohnung an der Nuttgasse. Wer denkt, nach dem Aufstieg in ein grosszügiges Wohnzimmer zu gelangen, der irrt. Eng ist die hier installierte Garderobe, offen der Zugang zur dunklen Küche, wo es gleich nochmals eine Etage höher hinauf geht. Wir treten von der Garderobe in einen hellen Raum, welcher als Multifunktionszimmer verschiedenen Zwecken dient. Ein Esstisch – klar seine Funktion, zwei Wäscheständer, der eine beladen, und auch eine Art Sideboard möblieren das Zimmer. Der Eyecatcher in der Ecke verleitet schon mal zu einem Vorurteil gegenüber den Jungs: Eine Menge (leerer) Bierkartons sind bauhandwerklich perfekt in eine Ecke des Raumes platziert worden. Das aufkeimende Vorurteil wird sich als falsch herausstellen.

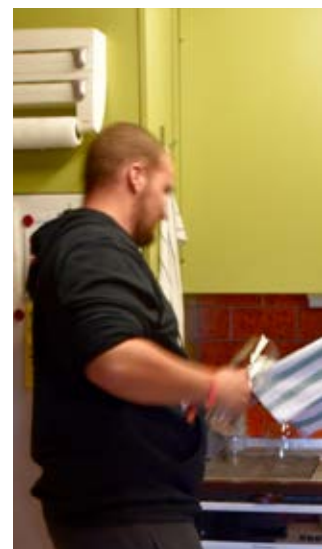
Geheizt wird die Wohnung mit Holz, was mit einiger Arbeit verbunden ist. Im ersten Winter liefern alte Rebstöcke aus Jenins die wohlige Wärme, im zweiten ist es einheimisches Holz aus der Welbi und jetzt Holz eines Arbeitskollegen.



Die Elektrospeicher in den Schlafzimmern werden kaum gebraucht, im Wohnraum hängt dekorativ eine Infrarotheizung, erst bei drohender Unterkühlung aktiviert.

Party! Diese steigen, meist ohne WG-Beteiligung und in der Tendenz abnehmend, im Untergeschoss, beim Cousin von Dario, störend nur im Zimmer von Nando, falls er dringend schlafen müsste. Aber auch unsere WG feiert gelegentlich im Höfli, zusammen mit anderen jungen, gleich getakteten Menschen, Kollegen, welche es sehr geniessen, unaufgeregt den Abend mit einem feinen Roten an-, durch- und ausklingen zu lassen. Ansonsten spielt man auch mal gerne alleine oder mit Kollegen und diskutiert über Gott und die Welt. Das sind WG-Highlights, wie auch die riesige Schneebar, welche den Parkplatz ihres Vermieters so lange zierte, bis „die Gemeinde“ kam und sie abführte, was dann aber schon ok war . . .

WG-warum? (meint übrigens WohnGemeinschaft) Finanzieller Aspekt: Günstig, weil Mietzinsen in Malans hoch sind. Sozialer Aspekt: Nicht allein sein, gemütlich ein Glas Wein trinken, plaudern. Dario, Nando und Johannes (heute von Lars abgelöst) kennen sich schon seit Klein auf, doch hat der Zufall dazu geführt, dass man im „Alter“ zusammentraf. Interessant die Kriterien, welche Dario als Haupt- oder Erstmieter an seine Mitbewohner stellt: Angenehmer Mensch sein, friedlich-lieb, aber auch diszipliniert, ordentlich, sauber und ein „gewisses Auftreten“ an den Tag legen. Wie bitte? Das tönt nach Spiessertum par Excellence! Aber dann doch nicht, wenn man Dario und Nando live erlebt und merkt, dass sie es ganz nüchtern, sachlich gelebt, durchaus nicht exzessiv meinen. Ein gewisses Risiko des Scheiterns sehen Nando und Dario zu Beginn der WG



durchaus. Man musste sich im Zusammenleben erst bewähren, kannte man sich bisher nur als Spielkamerad, als Kollege. Jetzt galt es ernst, man zog dauerhaft(er) zusammen. Doch es funktionierte sofort, man verstand und versteht sich auch weiterhin so eng aufeinander lebend. Jeder behält seine Privatsphäre, lebt allein UND zusammen. Man trinkt eine Flasche Wein zusammen, philosophiert über Gott und die Welt, unterstützt den anderen, wenn angezeigt. Das war es bei Dario anlässlich des überraschenden Todes seines Vaters, wo es schön und gut war, verlässliche und vertraute Kollegen um sich zu haben, zu reden und zu schweigen, zu verarbeiten, sich aufgehoben zu fühlen, abzulenken. Aber auch Nando schätzt es, wenn er nach einem anstrengenden Tag zur Türe hereinkommt und gleich mit einem Spruch empfangen und in eine lockerere Welt hinein katapultiert wird. Er, der 360 Tage lang zufrieden und happy ist, nur 5 gefühlte Tage lang den Anschiss hat und täglich gut gelaunt zur Arbeit geht, ist glücklich, wenn er einen 15-Studentag schreiben darf. Und das Glück dauert an, wenn er abends, als Alternative zum öden in die Röhre oder aufs Handystarren, das Zusammenleben mit seinen WG-Partnern zelebrieren kann.

WG-Regeln? Es gibt hier keinen sturen Arbeits-/Putzplan. Jeder sorgt für seinen Raum, seinen Rückzugsort und putzt, räumt auf, wo es notwendig ist. In der WG ist es selbstverständlich, dass sich jeder an der Nase nimmt und die Ärmel zurück krempelt, auch mal dem müden Arbeitstier die Haushaltarbeit abnimmt. Jeder wäscht seine eigene Wäsche, einen Wäscheplan braucht es nicht und sowieso gibt es auch noch die lieben Mütter zuhause, welche gerne mal etwas abnehmen. Ein gemeinsames Konto gibt's für die allgemeinen haushalterischen Ausgaben oder die Miete, sonst ist jeder autonom. Einen Streit, monetär oder sozial bedingt, sucht man vergebens in dieser harmonischen Ehe, pardon WG. Schön, kann man in Malans wohnen, bezahlbar, mit genügend Platz, so abschliessend das Credo für den weiteren WG-Bestand.

Maestro del Suppenlöffel! Gekocht wird abwechslungsweise von Nando und Dario. Beide sind vorbelastet, beide Neni-seitig; mehr auf der Pastalinie bei Nando (Gion Caprez / Pastafabrik), bei Dario ist, Gildekoch-Neni sei Dank, die Palette breiter. Am Ende des Gespräches, wo das Kochen im Fokus steht, fällt eine ganz coole und hier nicht erwartete Bemerkung von Nando: Ich gehe viel im Volg einkaufen, weil es der Dorf Laden ist, den man unterstützen soll. Und es ist der Ort, wo man sich mit anderen Einheimischen trifft und austauschen kann. Dieses Statement darf durchaus als Wunsch oder Aufforderung an die Bevölkerung verstanden werden, und auch ein Wunsch an „Malans“ wird geäussert: Es sollte besser abgeklärt werden, was baulich gemacht werden soll und darf. Schade, wenn neue Bauten sich nicht ins Bestehende einordnen. Aber, man ist grundsätzlich zufrieden und gespannt darauf, wie sich der erneuerte Dorfplatz und das Drumherum präsentieren wird.

Nando, Jg. 94

Nando wächst mit seinem älteren Bruder Gino und den Eltern Bettina und Rainer an der Tobelgasse in einem ehemaligen Wingerthaus auf. Seine Kindheit verläuft „normal“. Ein Hobby wird, verbunden mit und initiiert von Daniel Müller, Lehrer an der Primarschule, bis heute aktiv betrieben: Pfeilbo-

Das Voessen will sanft gerührt werden.



genschiessen mit Waffen prähistorischer Art. Europawettkämpfe werden besucht, in Italien, in der Westschweiz, in Graubünden, auch in Deutschland. Die Kameradschaft mit Kollegen aus Europa wird sehr geschätzt. Treu geblieben ist Nando dem Sportschiessen mit modernen und Sammler-Waffen. Im Winter wird Ski gefahren. Der Pizol lockt, um mit den Kameraden zu powdern. Nach

Gerne genießt man einen Schluck draussen im Höfli.



WG-Partner
Nando [links] und
Dario [rechts]



Teamwork auch
beim Abwasch



der obligatorischen Schulzeit lernt Nando Winzer bei den Liesch's im Treib und am Plantahof bei Moritz Villingner. Der Blick aus dem Zimmerfenster der elterlichen Wohnung, hinaus auf das Weingut Lauber, hat ihn schon als Kind in den Bann des Rebbaus gezogen. Jedoch folgt keine süffisante oder weinseelige Story im Sinne von „Nando, der Shootingstar unter den Malanser Winzern“. Der Grund ist simpel: Die Familie besitzt kein Rebland, kaufen kann man sich solches als junger Mensch nicht. So steigt Nando vom Weinbautraktor hinauf in die Lastwagenkabine, wird Lastwagenfahrer mit Leib und Seele, bringt im Winter Wärme in die Haushaltungen, fährt Treibstoffe für Agrola. Grundsätzlich in Graubünden, aushilfsweise in der ganzen Deutschschweiz. Aber: Mit Johannes Grünenfelder absolvierte Nando die Winzerschule, was zu einer Freundschaft und ebenso andauernder Mitarbeit bei Irene Grünenfelder, der Mutter von Johannes, führte. Tankerfahrerferien lang arbeitet Nando „urleidenschaftlich“ zwischen den Reben in Jenins. Bescheiden wie er ist, nimmt er nur einen kleinsten Teil des Erfolges Grünenfeldscher Weine auf seine Kappe. Immer hilfsbereit, die gute Seele dort und hier in der WG, wie Dario betont, freundlich zu allen, nett, aber echt, so ist Nando seit man, und damit meine ich mich, ihn kennt. Nando ist Malanser, wohnt an der Tobelgasse, jetzt in der WG an der Nuttgasse, ein Jahr lang mit der Ex-Freundin in Untervaz.

Dario, Jg. 95

Dario ist etwa sechs Monate alt. Die Capauls ziehen in Malans ein, wohnen an verschiedenen Orten im Dorf, bevor es definitiv ins Wohneigentum an die Jeninserstrasse geht. Mit seinen zwei

Schwestern Armanda und Silvana sowie den Eltern Ellen und André wächst Dario so auf, wie man es hier so tut, zwar nur mit kurzem Gastspiel beim TV, mutiert aber dennoch zum echten Herz-und Seele-Malanser. Was in der Kindheit und Jugendzeit nicht so gesittet abläuft, wird im kleinen Dorf beobachtet und per Buschtelefon der Mutter gemeldet. Schnee von gestern! Man steht heute darüber, weil es halt dazu gehörte. So abgeklärt, der Dario.

Dario ist heute, bei meinem Besuch in der WG, der Koch, spielt ihn leidenschaftlich gerne, kreierte feine Speisen für drei, oder auch mehr, falls noch jemand auftaucht und mitessen möchte. So zumindest am Wochenende. Unter der Woche kocht er mittags oft so viel, dass es auch für ein spätes Abendessen reicht. Ein gelernter und bewährter Strassenbauer hat wohl kaum etwas mit Kochen gemeinsam. Da hilft der Blick auf die Familiengeschichte, wo der Grossvater als Gastronom (u. a. Rebleuten und Im deckta Bränneli, beide Chur) und der Vater als Hobbykoch auftauchen. Dario arbeitet aktuell bei Trumpf in Grüşch in der Produktion, macht Schichtarbeit, schaut sich langsam nach einer passenden Stelle im gelernten Berufsumfeld um. Vorher ist er drei Jahre lang als Temporärkraft im Hoch- und Tief- und selbst im Stahlbau tätig, betreibt gar eine Kiesproduktionsanlage in Davos Glaris.

Ein Träumli hat sich Dario kürzlich und endlich erfüllen können: Auf dem Parkplatz steht ein gepflegter und gut erhaltener Jeep mit Darios Jahrgang. Dario bleibt weiterhin ein Young-, letzterer wird schon bald ein Old-timer sein. Sozial denkt Dario auch in Bezug auf seinen Jeep, wenn er meint, dass dieser auch für Transporte für andere eingesetzt werden dürfte. Das soziale Momentum zeigt sich aber vor allem in seiner Vereinstätigkeit. Seit Kindesbeinen an beim Verein Älplibahn dabei, heute als Maschinist, Mann fürs Bauen, in der Rettung und als Gastgeber im Restaurant auf 1800 m ü.M. fühlt sich Dario sehr wohl. Im Militärsanitätsverband, ähnlich dem Samariterverein, arbeitet sich Dario die möglichen Stufen in der Ausbildung hinauf bis zum Ausbilder. Seit drei Jahren ist Dario im Vorstand und OK des Vereins Open air Malans aktiv, ist Sicherheitschef und Magaziner, fühlt sich so auch besser ins Dorf eingebunden.

Bemerkung: Grundsätzlich besteht die WG aus drei jungen Männern. Lars Hanselmann war am Gesprächstermin nicht abkömmlich, weshalb er hier „ausgeblendet“ wird.

[v. l. n. r.]

Der Winzer hat den Wein entkorkt . . . ein feiner Tropfen Grünenfelder sorgfältig ausgeschenkt . . . lass uns kosten.

Energieberatung jetzt! Ein Fallbeispiel

Carlo Rainolter

Herbst 2022 – die Preise für die Energieträger gehen durch die Decke. Klimawandel – die durchschnittlichen Temperaturen in unseren Breiten-graden liegen seit Monaten deutlich über den von Wissenschaftern veröffentlichten Prognosen. Für mich als Eigenheimbesitzerin und verantwortungsvoller Bewohnerin einer Industrialisation ist Handeln angesagt – im ökonomischen, wie ökologischen Sinne. Wie kann ich den Energieverbrauch reduzieren, Energiekosten sparen, die benötigte Energie selbst bereitstellen, gar einen Überschuss an erneuerbarer Energie ins Netz einspeisen? Ich muss mich mit dem energetischen Zustand meiner Liegenschaft befassen oder meinen Vermieter auf die Thematik ansprechen. An dieser Stelle kommt die Gemeinde, konkreter das Angebot der Energiestadt ins Spiel.



Die Ausrichtung des Daches ist gemäss Solarkataster gegen Westen wie Osten hin für eine PV-Anlage gut geeignet.

Seit einiger Zeit bietet Malans vergünstigte und unabhängige Vor-Ort-Beratung zur energetischen Erneuerung von Liegenschaften an. Basis für die weiteren Schritte zur Sanierung oder Optimierung bildet ein spezifischer Kurzbericht zum energetischen Zustand der beobachteten Liegenschaft, welcher auch Aussagen zu Energiepotenzialen beinhaltet. Für die Entscheidung des weiteren Vorgehens wird ein subventioniertes Folgemodul offeriert, welches Bezug nimmt auf das spezifische Objekt und

entsprechende energetische Massnahmen in den Bereichen Gebäudehülle, Haustechnik oder Solardach analysiert. Genauere Informationen dazu finden sich in der Broschüre „Angebot Energieberatung“, welche bei der Gemeindekanzlei bezogen oder via Webseite der Gemeinde (Hauptmenu – Energiestadt – Energieberatung) eingesehen werden kann.

Im 2020 befassen sich Brigitta und Hanspeter Trepp mit der Frage, ob sie ihr Haus mit einem Solardach bestücken sollen. Eine Wärmepumpe heizt und wärmt nachhaltig seit dem Bezug ihres Einfamilienhauses im Jahre 2004. Diese nun mit eigenem Strom zu bedienen, wäre doch eigentlich die (öko-)logische Konsequenz. Ein Informationsabend 2020 in Landquart, organisiert durch die Energiestädte Landquart und Malans, bezüglich der Thematik überzeugt Trepps vollends. Sie machen im Frühjahr 21 vom Angebot der Energiestadt Gebrauch und rufen den Energieberater ins Haus. Im Fokus steht die PV-Anlage, aber auch Optimierungen im Bereich der Haustechnik werden angesprochen sowie der energetische Zustand der Gebäudehülle analysiert.

Die Ausrichtung des Daches ist gemäss Solarkataster gegen Westen wie Osten hin für eine PV-Anlage gut geeignet. Auch die zu erwartenden Erträge scheinen in einem guten Rahmen zu liegen, weshalb Trepps den Prozess weiterführen. Die Anlage soll rund 14 kWp schaffen, ohne dass das gesamte Dach mit Modulen eingedeckt würde. Obwohl ihr Haus nicht in der Dorfkerzone liegt, wollen Hanspeter und Brigitta den ästhetischen Faktor berücksichtigen, indem die Module als kompakte Flächen aufs Dach montiert werden sollen.

Nun werden Offerten eingeholt, welche gemeinsam mit dem Energieberater besprochen und verglichen werden. Details und Wünsche können zu diesem Zeitpunkt geklärt werden, wie zum Beispiel, dass die Panels nicht aus China, sondern aus europäischer Produktion stammen sollen.

Den Zuschlag für den Bau der Anlage erhält ein Unternehmer aus der etwas erweiterten Region, welcher das gesamte Spektrum an Arbeiten abdecken kann, das heisst, die Bereitstellung der Solarmodule und deren Montage, Bestimmung des geeigneten Wechselrichters, inklusive Installation, die Verkabelung, die Bereitstellung eines Tools für die Überwachung und Steuerung der Anlage und so weiter. Aber auch das Einreichen verschiedener Formulare auf kommunaler und kantonaler Ebene, unter anderem auch zur Auslösung des Förderbeitrages, erledigt der Unternehmer speditiv und zuverlässig. So kann die Anlage im August 21 erstmals Strom liefern und sie macht dies seither im erwarteten Sinn und Umfang zur vollen Zufriedenheit der Besitzer. Die Investition wird sich rechnen, umso rascher, je höher die Strompreise klettern. Es macht Trepps glücklich, einen weiteren Beitrag für eine intakte und gesunde Umwelt leisten zu können. Folgen wir dem guten Beispiel.

Änderungen kantonales Energiegesetz

Mathias Spreiter, Energiestadtkommission

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden hat am 12.2.2020 die Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes beschlossen, welches seit dem 1.1.2021 in Kraft steht.

Wohlverstanden ist das Gesetz bereits seit Anfang letzten Jahres in Kraft und doch für viele Hauseigentümer heute aktueller denn je. Wir versuchen in diesem Beitrag etwas Licht ins Dunkel zu bringen und die Auswirkungen auf Privathaushalte in den verschiedenen Themenbereichen kurz zusammenzufassen. Dies im Bewusstsein, dass ein Teil der interessierteren Leserschaft im Nachgang zu diesem Artikel vermutlich mehr offene Fragen hat als davor. Das Energiegesetz ist sehr umfangreich und bietet diverse Varianten und Möglichkeiten, um die verschiedenen Bedürfnisse, örtliche Begebenheiten und Rahmenbedingungen abzudecken.

Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten und Erweiterungen

Neubauten und Erweiterungen von bestehenden Gebäuden sind so zu bauen und auszurüsten, dass ihr Energiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung dem Stand der Technik entsprechen.

Bei einem Neubau wird ein Wärmebedarfsnachweis benötigt. Dafür stehen drei Nachweisvarianten zur Verfügung. Für einfache Wohnbauten kann mit dem Formular ENteb-Tool (EN101c) mit ein paar wenigen Angaben zum Gebäude der Wärmebedarf nachgewiesen werden. Für Wohnbauten besteht im Weiteren die Möglichkeit, über die Standardlösungskombination (EN-101a) die Deckung des Wärmebedarfes von Neubauten zu erfüllen. Dafür stehen 6 verschiedene Kombinationen wie z.B. eine Stückholzfeuerung mit kontrollierter Wohnungslüftung und thermischer Solaranlage mit entsprechenden Anforderungen an die Dämmwerte der Einzelbauteile wie Mauerwerk, Dachkonstruktionen und Fenster zu Verfügung. Für sämtliche 12 Gebäudekategorien kann der rechnerische Nachweis (EN-101b) verwendet werden. Bei Wohnen im Ein- und Mehrfamilienhaus gilt dazu neu der Grenzwert 35 kWh/m^2 für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung.

Anforderungen an die Gebäudehülle

Der Wärmeschutznachweis kann wie bisher über die zwei Verfahren, den Einzelbauteilnachweis (EN-102a) oder den Systemnachweis (EN-102b), belegt werden. Neu gelten die Grenzwerte gemäss der Norm SIA 380/1-2016.

Beim Einzelbauteilnachweis unterscheiden sich die Grenzwerte der verschiedenen Standardlösungskombinationen. Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass die Anforderung an die Dämmwerte beim Einsatz von fossilen Wärmeerzeugern entsprechend höher sind als bei erneuerbaren Wärmeerzeugern. Beim zeitaufwändigeren Systemnachweis gibt es verschiedene



kleinere Anpassungen wie Temperaturkorrekturen bei Klimadaten, angepasste Reduktionsfaktoren oder Grenzwerte für Wärmebrücken.

Haustechnische Anlagen

Für Neubauten gilt zu den bisherigen Regelungen zusätzlich die Eigenstromerzeugungspflicht (EN-104). Dabei gilt eine Eigenstromerzeugung von mindestens 10 W/m^2 Energiebezugsfläche begrenzt auf max. 30 kW. Die Erzeugungsort ist nicht vorgeschrieben, wird jedoch in den meisten Fällen mit einer PV-Anlage auf dem Dach oder an der Fassade gelöst. Ausgenommen von der Regelung sind Standorte, welche für die Eigenstromerzeugung ungeeignet sind. Auskunft darüber gibt die Karte Globalstrahlung, welche auf folgender Webseite <https://edit.geo.gr.ch/> zu finden ist.

Bei Neubauten und wesentlichen Erneuerungen von Gebäuden und Gebäudegruppen mit zentraler Wärmeversorgung gilt neu eine separate Erfassung des individuellen Wärmeverbrauchs ab 5 Nutzeinheiten. Bei Neubauten ist jedoch nur noch das Warmwasser mit entsprechenden Erfassungsgeräten auszurüsten.

Wärmeerzeugungsersatz

Beim Ersatz des Wärmeerzeugers (EN-120) in bestehenden Bauten mit Wohn-

nutzung darf der fossile Anteil 90% des massgebenden Bedarfs nicht überschreiten. Für die Festlegung der Standardlösung gilt ein massgebender Energiebedarf für die Heizung und das Warmwasser von 100 kWh/m² im Jahr.

Diese Anforderungen sind erfüllt durch:

- Zertifizierung nach MINERGIE
- GEAK-Gesamtenergieeffizienz Klasse D oder besser (rechnerischer Nachweis)
- Gebäude ab Baujahr 1992
- eine der 11 Standardlösungen

Die ersten drei Nachweisvarianten sind relativ einfach. Wenn das Gebäude bereits ein MINERGIE-Zertifikat besitzt, ein GEAK-Energieeffizienz der Klasse D nachweist oder erst ab 1992 gebaut wurde, ist es von dieser Regelung ausgenommen. Ansonsten kommt eine der 11 Standardlösungen in Frage. Als Beispiel

Referenzen

Kanton Graubünden

Amt für Energie und Verkehr



Energienachweis



Förderprogramm



Ersatz Wärmezeugung

die Standardlösung 1: Dabei wird verlangt, eine fossile Wärmezeugung mit thermischen Sonnenkollektoren für die Wassererwärmung mit einer Mindestfläche von 2% der Energiebezugsfläche zu ergänzen. Dabei wird der fossile Anteil der Wärmezeugung auf 90% gegenüber der bestehenden Anlage gesenkt. Wenn die Standardlösung 1 bereits vorhanden ist, hat man die Anforderung erfüllt und somit sind keine Massnahmen erforderlich.

Mehr Informationen zu den Standardlösungen finden sie auf dem Merkblatt EN-120 Kurzinfo „Erneuerbare Wärme beim Wärmezeugungsersatz“. (Siehe QR-Code in nebenstehendem Kasten, welcher direkt auf das Merkblatt verweist!)

Neu ist der Wärmezeugungsersatz meldepflichtig! Das Energiedossier ist der Standortgemeinde einzureichen. Dazu gehört neben dem EN-103 (Meldung Wärmezeugungsersatz) auch der EN-120 (Nachweis 90/10). Dabei ist zu erwähnen, dass die Meldepflicht nicht mit einer Gesuchspflicht gleichzustellen ist. Eine Publikation ist bei der Meldepflicht nicht zwingend.

Am Schluss darf man sagen, gibt es nicht eine allgemeine Lösung für alle, sondern eine Sammlung von Lösungsvarianten. Für Hilfestellungen verweisen wir sie auf den Kanton Graubünden, Amt für Energie, und im Weiteren auf unsere Energieberatungspartner und GEAK-Experten.

ENERGIESPARTIPPS

- Raumtemperatur richtig einstellen (Empfehlung: Wohnräume 20 Grad, Schlafzimmer 17 Grad)
- Temperatur bei längerer Abwesenheit absenken, siehe Kampagne «MakeHeatSimple»
- Sinnvolles Lüften (Stosslüften, keine Kipfenster)
- Verzicht auf / Reduktion der Weihnachtsbeleuchtung
- Verzicht auf Schaufenster-/ Fensterbeleuchtung
- Keine Elektroöfen einsetzen
- Händewaschen mit Kaltwasser (einmal Händewaschen verbraucht mehr Energie als eine Handyladung)
- Duschen anstelle von Baden (beim Einseifen Wasser abstellen und Wassersparbrause verwenden)
- Licht abschalten und LED-Lampen verwenden
- Teewasser nur auf 70 °C heizen statt 100 °C. Nur so viel Wasser wie nötig.
- Standby-Geräte und Steckdosenleisten ausschalten
- Kaffeemaschine über Nacht ausschalten
- Niedrig temperiert waschen
- Kühlschrank:
 - Auf 7 Grad einstellen
 - Keine warmen Speisen in den Kühlschrank
 - Gefrorene Waren im Kühlschrank auftauen
- Tiefkühler regelmässig abtauen
- Vollen Geschirrspüler mit Sparprogramm laufen lassen
- Backofen falls möglich ohne Vorheizen verwenden und einige Minuten vor Ende abschalten

Trotzdem das Nähatelier aufgelöst wurde, bin ich weiterhin für Sie da und freue mich bei Interesse an meinen **Handarbeiten**, einer **Änderung** oder einer **Reparatur** auf Ihren Anruf.

Hosen kürze ich Ihnen übrigens für 30 Franken innerhalb von 24 Stunden.

Evelyne Schleich
Unterdorfstrasse 15
7208 Malans
079 259 10 50
www.häxlistuba.ch



GORT

Ofen-& Cheminéebau
Plattenbeläge
Kundenmaurer

7208 Malans | 079 639 08 35 | gort-ofenbau.ch



Evangelische Kirchgemeinde

Die «Adventslaterne» mit Findus und Pettersson

Das Besondere an der Adventszeit ist das Warten und Erwarten. Erträglich wird Warten dann, wenn es von Zeit zu Zeit einen kleinen Höhepunkt gibt. Ein solcher soll die „Adventslaterne“ sein. Jeden Mittwochabend zwischen Nachtessen und Zähneputzen erzählen Johannes Bardill mit Lichtbildern und Maxim Serbinov mit seinem Fagott eine Geschichte. Diesmal sind es

der kleine Kater Findus und der alte Pettersson aus den Bilderbüchern von Sven Nordqvist, die uns durch die Adventszeit begleiten. Die Veranstaltung für Kinder im Alter von etwa 2-100 Jahren findet zwischen dem 30. November und Weihnachten jeden Mittwoch in der Kirche statt. **Sie beginnt um 19.00 Uhr und dauert etwa eine halbe Stunde.**

Evangelische Kirchgemeinde

Ein Malanser Krippenspiel – Wer macht mit?

Die Mitwirkung bei einem Krippenspiel gehört für viele Menschen zu den prägenden Erlebnissen ihrer Kindheit. Die Weihnachtsfeier an Heiligabend in der Kirche ist allerdings schon lange nicht mehr Teil des obligatorischen Schulprogramms. Ein Krippenspiel soll es aber dennoch geben. Dazu werden sowohl Kinder als auch Erwachsene, Schauspielerinnen, Musiker oder Hilfspersonen für Beleuchtung, Verpflegung und Betreuung gesucht. Gemeinsam soll dann ein Weihnachtsspiel entwickelt, einstudiert und aufgeführt werden. Genaueres dazu ist auf der Webseite der Kirchgemeinde oder direkt beim Pfarramt zu erfahren. www.mref.ch

Evangelische Kirchgemeinde

Mit dem Velo bis zum Meer



Von Graubünden liegt das Meer in Velodistanz. Die einfachste und kürzeste Route von Malans aus führt über den San Bernardino-Pass nach Genua. Die rund 425 Kilometer, aufgeteilt auf sieben Reisetage, ergeben eine durchschnittliche Etappenlänge von rund 60 Kilometer. Insgesamt sind dabei 2500 Meter Aufstieg zu bewältigen und mehr als 3000 Meter Abfahrt zu genießen. Wenn das so ist, sollte man es versuchen.

Beim geplanten Projekt wird, mit Ausnahme der Rückreise, auf motorisierte Begleitung verzichtet. Das bedeutet: Schlafsack, Zelte, Ersatzwäsche und anderes Zubehör müssen im Velopäck transportiert werden.

Diese Art von Reisen ist ein intensives Gruppenerlebnis, das mit vielen kleinen Abenteuern unterwegs, mit einem besonderen Zusammengehörigkeitsgefühl und mit einem Aufenthalt in einer grossartigen Stadt belohnt wird.



Auf eine unvergessliche gemeinsame Zeit zusammen mit einer interessierten Gruppe freuen sich Johannes Bardill und die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Gruppengrösse ist auf 20 Personen begrenzt. Frühzeitige Anmeldung lohnt sich.

Evangelische Kirchgemeinde

Die ganze Bibel – Ein realistischer Vorsatz zum neuen Jahr



Einmal im Leben die ganze Bibel von vorne bis hinten durchlesen ist ein Vorsatz, den möglicherweise schon der eine oder die andere einmal gefasst hat. Oft versandet das grosse Leseabenteuer bereits in den Bleiwüsten der Stamm-bäume und Priestergesetze in den ersten Büchern. Tatsächlich wird die Bibel meistens abschnittsweise gelesen und gedeutet.

Unsere übliche Art, die Bibel zu lesen, gleicht deshalb derjenigen von Spaziergängen oder Tageswanderungen. Wer die rund 1500 Druckseiten ganz durchliest, begibt sich auf eine Expedition, vergleichbar etwa mit dem Jakobsweg, der ebenfalls abschnittsweise oder als Ganzer begangen werden kann. Auf diesem Weg gibt es Höhepunkte, Perlen der Weltliteratur, aber auch Durststrecken, die ihre Schönheit, wenn überhaupt, nur im gemeinsamen Fragen und Nachdenken preisgeben. Die Lektüre der ganzen Bibel führt die Leserinnen und Leser sowohl durch Prachtstrassen als auch durch schreckliche Abgründe, vorbei an Schluchten und Aussichtspunkten. Gerade deshalb ist eine solche Bibellektüre ein prägendes Erlebnis und eine Erweiterung der Allgemeinbildung. Diese kann der Gymnasiastin auf ihrem Weg

Wer die rund 1500 Druckseiten ganz durchliest, begibt sich auf eine Expedition, vergleichbar etwa mit dem Jakobsweg, der ebenfalls abschnittsweise oder als Ganzer begangen werden kann

ins Studium genauso nützlich sein wie dem leidenschaftlichen Kreuzworträtsler.

Zusammen mit Interessierten möchte ich im neuen Jahr die gemeinsame Lektüre in Angriff nehmen. Nach einem Einführungsabend treffen wir uns alle 14 Tage zum Etappenhalt, wo wir das Gelesene besprechen und uns auf das Bevorstehende einstimmen. Bei einem Lesepensum von 30 bis 40 Seiten pro Etappe wird das ganze Ereignis rund zwei Jahre beanspruchen. Teilnehmen dürfen alle Interessierten. Es besteht keine Verpflichtung zur regelmässigen Teilnahme. Ein Aus- oder Zusteigen ist jederzeit möglich. Die zu lesenden Abschnitte werden stets im Voraus bekanntgegeben. Auf eine interessante gemeinsame Erfahrung freut sich Pfarrer Johannes Bardill.

**Einführungsabend:
Montag, 9. Januar 2023
19.30 im Kirchgemeindesaal**

TERMINE

Gottesdienste

Sonntag, 27. November
10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent mit der Musikgesellschaft

Sonntag, 4. Dezember
10.00 Uhr, Gottesdienst zum 2. Advent

Sonntag, 11. Dezember
10.00 Uhr, Familiengottesdienst zum 3. Advent

Sonntag, 18. Dezember
10.00 Uhr, Gottesdienst zum 4. Advent

Samstag, 24. Dezember
16.00 Uhr, Krippenspiel in der Kirche
22.00 Uhr, Christnachtfeier

Sonntag, 25. Dezember
10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 31. Dezember
17.00 Uhr, Gottesdienst zum Altjahrabend

Sonntag, 1. Januar
10.00 Uhr, Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 8. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst

Weiteren Gottesdienstdaten werden später publiziert.

Chrabbelgottesdienst

Jeweils am ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr in der Kirche

Ökumenische Adventsfeier 60+

Sonntag, 4. Dezember, 14.00 Uhr, in der Aula im Eschergut

Adventslaterne

Jeden Mittwoch im Advent um 19.00 Uhr in der Kirche

MACH DOCH MIT!

Für das Weihnachtsspiel suchen wir Kinder im Primarschulalter. Gepröbt wird vom 30. November bis 21. Dezember jeweils am Mittwochnachmittag. Auskunft und Anmeldung bei Beatrice Emery, Telefon 078 628 87 99.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Schauspieler/-innen!

Katholische Kirche

Weihnachten im Wald



Samstag, 24. Dezember, feiern wir Weihnachten mit einem Familiengottesdienst im Wald. Familien mit kleinen und grossen Kindern, Erwachsene und Gäste sind herzlich zu dieser Wortgottesfeier eingeladen. Mit einer Weihnachtsgeschichte, unserer Krippe, dem Friedenslicht von Bethlehem, dem Christbaum und mit bekannten Weihnachtsliedern feiern wir die Geburt Jesus. Im Anschluss werden Guetzli verteilt und Punsch ausgeschenkt. Die Kinder sind gebeten ihre Laternen/Lichter mitzubringen. An diesem Abend wird auch das Friedenslicht ausgeteilt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Beginn um 17 Uhr bei der JUBLA-Hütte in der Sonnmatt, Landquart.

Schule & Kindergarten

Der Polizist besucht die Kindergärten



Fotos: Kindergarten «blau»



Warte, luege, lose, laufe . . . Diese Worte hörten und lernten die Schülerinnen und Schüler der Kindergärten am Dienstag, 27. September 2022 und Mittwoch, 28. September 2022, sehr häufig. Polizist Beat besuchte uns im Kindergarten und die Schülerinnen und Schüler begegneten zuerst den wichtigsten Regeln für SchulKinder im Strassenverkehr. Anschliessend ging es nach draussen, wo Beat alle Schülerinnen und Schüler instruiert und begleitet hat.

Stoppen für SchulKinder

„Kinder sind Lernende im Verkehr. Sie sind noch nicht vertraut mit den Gefahren, können Geschwindigkeiten und Distanzen noch nicht richtig einschätzen und haben keine Vorstellung, wie lang der Anhalteweg eines Autos ist. Verlangsamen Sie nicht nur, sondern stoppen Sie Ihr Fahrzeug immer, wenn ein Kind die Strasse überqueren möchte. Denn Kinder lernen von der Polizei, die Strasse erst zu überqueren, wenn die Räder stillstehen“ (VCS / Fussverkehr Schweiz, 2022).

**Rad steht,
Kind geht!**

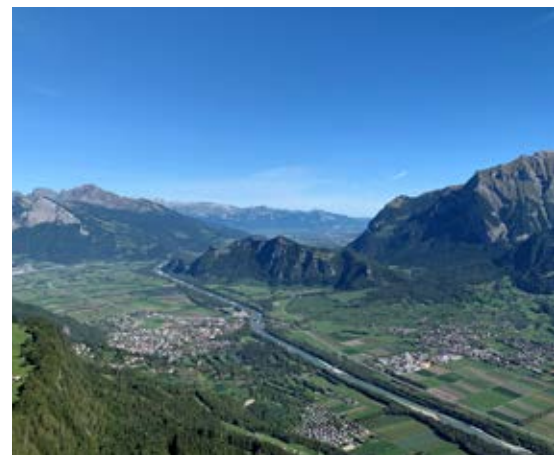
Mehr Informationen finden Sie unter www.schulweg.ch

Literaturverzeichnis: VCS / Fussverkehr Schweiz. [2022]. Stoppen für SchulKinder. Abgerufen am 28. September 2022 von Schulweg: <https://schulweg.ch/regeln/>

Schule & Kindergarten

Herbstausflug der Dritt- und Viertklässler

Es war ein schöner Tag, vielleicht der letzte heisse dieses Jahres. Wir wurden von einem Car am Sagiplatz abgeholt und nach St. Margrethenberg gefahren. Vom Skilift aus wanderten wir gemächlich in Richtung Piz Alun. Auf halber Strecke machten wir Rast und hielten nach Steinpilzen Ausschau. Tatsächlich waren die meisten bereits überständig und hatten auch schon abgesport. Dennoch waren auch einzelne gut erhaltene Exemplare dabei. Am Fusse des Piz Alun grillierten wir und machten eine längere Mittagspause. Der Rückweg führte uns dann auf abwechslungsreichem Pfad über die Jägeri zurück nach St. Margrethenberg, wo der Bus bereits auf uns wartete.



Wunderbare Weitsicht bei herrlichem Herbstwetter auf dem Piz Alun

Schule & Kindergarten

Sportlager der Oberstufe in Tenero

Alle drei Jahre führt die Oberstufe Malans eine Lagerwoche im Centro Sportivo in Tenero (CST) durch. In diesem Schuljahr war es wieder so weit und Mitte September reisten alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen ins Tessin.

Das Ziel dieses Lagers war es, den Schülerinnen und Schülern verschiedene Sportarten zu ermöglichen, welche man in Malans im Sportunterricht nicht durchführen kann. So versuchten sie sich in ganz unterschiedlichen Sportarten wie Maxitrampolin, Judo, Kanufahren, Baseball, Polobike, Bogenschiessen oder Klettern. Auch Tennis, Squash, Rugby oder Schwingen standen zur Auswahl. Eine Gruppe besuchte einen ganzen Morgen den Skatepark in Ascona, um dort Kunststücke einzuüben. Nebst den mehrfachen Backflips auf der Airgameanlage, gab es neu die Möglichkeit mit einem Skimboard übers wenige Zentimeter tiefe Wasser zu gleiten und sich wie ein Surfer zu fühlen.

Die Abende waren gefüllt mit Gelati auf der Piazza von Locarno und danach einem Spaziergang zurück nach Tenero, einer Lagerolympiade und einem Grillabend am See. Natürlich kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz, da gleichzeitig viele gleichaltrige Jugend-



liche aus der ganzen Schweiz auf dem Gelände diese letzte Sommerwoche verbrachten.

Nach einer intensiven Lagerwoche wurde am Freitagmittag die Heimreise angetreten. Während der ganzen Woche herrschte eine gute Stimmung und die Schüler und Schülerinnen konnten viele neue Erfahrungen und Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Lehrpersonen für die tolle Organisation.

Eine Woche sportlich unterwegs...





Die Eibe

Portrait eines aussergewöhnlichen Baumes

Manuel Hasler, Revierförster Malans

Die einheimische Europäische Eibe (Taxus Baccata) unterscheidet sich durch aussergewöhnliche Eigenschaften von den übrigen heimischen Nadelbaumarten. Mit einer Lebenserwartung von weit mehr als 1000 Jahren, ihrem harten, aber sehr elastischen Holz sowie den giftigen Pflanzenteilen wurde sie seit jeher geehrt (bewundert) und zugleich geächtet.

Praktisch alle Pflanzenteile der Eibe sind für uns Menschen und viele Tierarten sehr giftig. Lediglich das rote Fruchtfleisch ist ungiftig. Dies ist eine begehrte Nahrung, insbesondere für Vögel und kleine Säugetiere.



Einst häufig in Laubmischwäldern verbreitet, wurden die Eiben vor allem im Mittelalter stark übernutzt und beinahe ausgerottet. Das elastische, aber sehr harte Holz fand bei der Herstellung von Pfeilbögen sehr grosse Beliebtheit. Ein weiterer Grund wieso die Eibe stark dezimiert wurde, ist die hohe Giftigkeit praktisch aller Pflanzenteile. Von der ausgehenden toxischen Gefahr der Pflanzenteile vor allem für Pferde und andere Nutztiere führte dies zu einer systematischen Ausrottung.

Eiben gehören zu den seltensten einheimischen Baumarten in Malans. Aufgrund früherer Waldinventuren wird der Bestand auf lediglich ca. 150 Exemplare geschätzt. Eiben sind zwar im gesamten Malanser Wald anzutreffen, dies jedoch meist an schwer zugänglichen Orten. Im Buochwald und Lerchwald kommen die Eiben jedoch in grösserer Anzahl vor.

Durch das langsame Wachstum von oft nur wenigen Zentimetern pro Jahr sind Eiben mit den übrigen Bäumen und Sträuchern häufig nicht konkurrenzfähig. Durch ihre hohe Schattentoleranz konnte die Eibe jedoch eine eigene Überlebensstrategie entwickeln. Dadurch ist sie in der Lage, auch in dichten, dunklen Wäldern zu stattlichen Bäumen mit bis zu 15 Meter Höhe heranzuwachsen. Mit





SCHANIEL
Gartenbau Floristik AG
www.schanielgarten.ch



Malanser Rosen
Schönheit kennt viele Farben
Mühlbachweg 10 | Tel. 081 522 12 67
7208 Malans | Fax 081 550 81 58



**Keine billigen Vorlagen.
Keine Baukästen.
Webdesign, das sitzt.**

maik@disch.dev
081 511 05 13





einem Alter von weit über 1000 Jahren erreichen die Eiben das höchste Alter unter den bei uns vorkommenden Bäumen.

Durch das langsame Wachstum sind die Eiben lange dem Wildverbiss ausgesetzt. Für das Reh- und Rotwild sind sie sehr begehrte Leckerbissen. Der hohe Wilddruck ist der Hauptgrund, weshalb es praktisch keine jungen Eiben mehr gibt. Um einen nachhaltigen Altersaufbau der Eiben zu erhalten, werden punktuell Jungbäume gegen den Wildverbiss mit Zäunen geschützt.

Für zahlreiche Vogelarten wie Meisen und Spechte sowie z. B. Siebenschläfer und Dachse dienen die roten, schwachgiftigen Früchte als Nahrung. Nebst dem ökologischen Mehrwert in unseren Wäldern bilden Eiben wichtige Bestandteile in einem intakten Schutzwald. Mit ihrem weit- und tiefreichenden Wurzelsystem stabilisieren sie massgeblich den Boden. Eine gute Standfestigkeit mit sehr guter Wundverheilung bei Schäden machen Eiben zu stabilen Stützen im Bergmischwäldern.

Diese stattliche Eibe im Buchwald ist rund 12 Meter hoch. Um weiterhin ein nachhaltiges und gesichertes Eibenvorkommen in Malans zu erhalten, werden Jungbäume gegen den Wildverbiss mit Zäunen geschützt.



Brennholz

Losholz 2023

Bestellungen für Brennholz in langer Form [Losholz] sind bis zum 15. Dezember 2022 schriftlich an den Revierförster zu richten. Die Bestellung soll die genaue Menge, sowie Holzart [Hartholz oder Weichholz] beinhalten. Die Abgabe erfolgt im Frühjahr 2023 in langer Form an befahrbaren Waldwegen.

Wünscht der Bezüger eine Lieferung zum Haus, so erfolgt dies zum Selbstkostenpreis. Bei Lieferungen beträgt die Mindestmenge 8 m3 und bedingt eine Zufahrtsmöglichkeit mit LKW oder Traktor mit Anhänger.

Aufgrund einer Preisharmonisierung beträgt der Losholzpreis neu **60.00 CHF pro m³**.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Revierförster Manuel Hasler gerne zur Verfügung.

Telefon 081 330 15 16

Mobile 079 648 64 93

Mail manuel.hasler@zweckverbandfalknis.ch

Likör **ROSENHOFLÄDALI** **Alpkäse**

Täglich von 08.00 bis 21.00 Uhr offen

Fleisch **Wein**

Freilandhühnereier **Konfitüren** **Joghurt** **Wachteleier** **Mutschli**

Süssmost 13 verschiedene Sorten

Malanser **Frisch - Milch**
24 Stunden-Selbstbedienung

FAM. BÖNER - KÜHNE
ROSENHOF 1
7208 MALANS

www.rosenhof-malans.com

Trotzdem das Nähatelier aufgelöst wurde, bin ich weiterhin für Sie da und freue mich bei Interesse an meinen **Handarbeiten**, einer **Änderung** oder einer **Reparatur** auf Ihren Anruf.

Evelyne Schleich
 Unterdorfstrasse 15
 7208 Malans
 079 259 10 50
www.haexlistuba.ch



Hosen kürze ich Ihnen übrigens für 30 Franken innerhalb von 24 Stunden.

Vereine

Es läuft viel bei den Frauen Malans

In den letzten Monaten konnte der Frauenverein Malans wieder einige gelungene vielseitige Anlässe durchführen. Ein wichtiges Anliegen ist uns dabei auch Frauen unterschiedlichen Alters eine Möglichkeit des Vernetzens in der Gemeinde und auch darüber hinaus zu bieten. Ganz in diesem Sinne treffen sich Frauen seit Frühling dieses Jahres jeweils am ersten Donnerstag-Abend im Monat im Restaurant Balans zu einem gemütlichen Frauenstammtisch. Wir freuen uns bei diesem ungezwungenen Abend über jede Teilnehmerin, egal ob Mitglied oder nicht! Anmeldung ist keine erforderlich. Zur angestrebten Erweiterung unseres Frauennetzwerkes über die Gemeindegrenzen hinaus, fand diesen Sommer erstmals ein Treffen mit unseren Kolleginnen vom Frauenverein Igis statt, wo wir uns bei einem selbstgekochten Pasta-Plausch in der Blockhütte in gemütlichem Rahmen kennenlernen konnten. Um die Kontakte zu vertiefen, werden wir im Gegenzug im 2. Quartal 2023 einen Besuch bei den Igiser-Frauen machen dürfen.



Fritigstreff: Das kulinarische Angebot an feinen Wähen und Würsten fand guten Absatz.

Fritigstreff

Unser diesjähriger Fritigstreff konnte bei wunderschönem Wetter stattfinden und das kulinarische Angebot an feinen Wähen und Würsten fand guten Absatz. Auch beim traditionell gleichzeitig stattfindenden Kinderflohmarkt konnten wieder einige Kinderbücher und -Spiele einen neuen glücklichen Besitzer finden.

Märlistunde

Nach den Sommerferien kamen die Kleinkinder von Malans in den Genuss einer zauberhaften Märlistunde mit unseren versierten „Märlifrauen“ Christine Meier und Monica Fopp. Bei wunderschönem Sommerwetter hingen die 14 erschienenen Kinder den „Märlitanten“ an den Lippen, während ein paar Mütter im Schatten in der Nähe etwas Ruhe genossen.

Weinseminar

Weiter gings mit einem Weinseminar exklusiv für Frauen. 11 Frauen lernten an diesem lässigen Abend verschiedene sortentypische Weine und ihre spezifischen Eigenheiten kennen und schmecken. Verschiedene passende Häppchen rundeten diesen äusserst spannenden Abend auch kulinarisch ab.

Röhrende Hirschen

Als weiteres Highlight war ein Besuch bei den „Röhrenden Hirschen“ im Prätigau geplant. Obwohl wir mit Anmeldungen überschwemmt wurden, mussten wir mit grossem Bedauern diesen tollen Anlass wegen schlechtem Wetter absagen. Ein paar wenige Angemeldete durften sich unter der Woche jedoch einer Gruppe der Jägergruppe Falknis anschliessen, um dieses Naturschauspiel doch noch dieses Jahr zu erleben. Alle anderen müssen wir leider auf das kommende Jahr vertrösten. Aber wir sind sicher, dass die Hirsche auch dann noch röhren werden.

Neumitglieder-Apéro

Da wir auch im vergangenen Jahr wieder über 20 Neumitglieder gewinnen konnten, fand im Oktober unser schon bald



Die „Märlifrauen“ Christine Meier und Monica Fopp beglücken die Kinder mit ihren Geschichten.



Für jede Lebensphase die richtige Bank

Individuell und ganzheitlich

Wir beraten Sie nach Ihren Bedürfnissen, so dass es für Sie ganz persönlich passt. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

raiffeisen.ch/buendner-rheintal

DIE BERATERBANK

RAIFFEISEN



traditioneller Neumitglieder-Apéro statt. Der Vorstand freute sich sehr, bei einem feinen Apéro im Weingut Treib wieder so viele neue Mitglieder im Verein willkommen zu heissen. Es ist toll zu sehen, wie das Frauen-Netzwerk in der Gemeinde weiter wächst und der angeregte Austausch von Ideen und Erfahrungen zeigt, dass wir mit unserem Tun auf dem richtigen Weg sind.

Es wird weihnachtlich

Nachdem in diesen Tagen unsere kreativen Adventskränze verkauft wurden, werden wie jedes Jahr ab dem 1. Dezember wieder täglich bis Weihnachten wunderschöne Adventsfenster eröffnet und laden teilweise auch zu vorweihnachtlichen Begegnungen beim Eröffnung-Apéro ein. Die genauen Standorte der vom Frauenverein Malans koordinierten Aktion sind in den Infokästen, der Beilage im Amtsblatt vom 18. November sowie auf unserer Vereinswebsite zu finden.

Auch in dieser Adventszeit können wieder in der Blockhütte Buochwald schöne Kerzen gezogen werden. Wir freuen uns schon über zahlreiche Besucher und kreative Stunden.

Zur Eröffnung findet am Donnerstag, 1. Dezember, wieder ein exklusiver Abend nur für Frauen statt.

Öffentliche Kerzen-Werkstatt

Öffnungszeiten

Sa/So 3./4.12.	13:30 – 18:00
Mi 7.12.	13:30 – 18:00
Fr 9.12.	17:00 – 21:00
Sa/So 10./11.12.	13:30 – 18:00

Auch im 2023 geht's kreativ und gesellig weiter

Auch für das erste Halbjahr 2023 haben wir schon ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nebst einem Rebschnittkorb-Kurs (18. Februar) dürft ihr auf einige weitere Highlights gespannt sein. Am Freitag, 10. März, wird unsere Generalversammlung im Dalieba-Hof stattfinden. Das neue Programm wird in den nächsten Tagen an die Mitglieder verschickt und beim Gemeindeschalter aufgelegt. Genauere Infos zu den geplanten Anlässen findet man jeweils auf unserer Homepage www.frauenverein-malans.ch.

Am Gründonnerstag 6. April 2023 wird wieder ein Ostermarkt stattfinden, wo der Frauenverein selbstgefärbte Ostereier verkaufen wird. Um das Angebot am Markt noch etwas zu verbreitern, würden wir uns über weitere „Marktfahrer-

Innen“ mit eigenem Angebot freuen, die sich uns mit ihrem kreativen oder kulinarischen Angebot anschliessen möchten. Anfragen nimmt unsere Präsidentin Sandra Grünenfelder gerne entgegen.

Weil sehr viele 1. Donnerstage im Monat auf Schulferien oder Feiertage fallen, haben wir uns entschieden den Frauenstammtisch ab Januar 2023 jeweils NEU am 2. Donnerstag jedes Monats durchzuführen. Für das 1. Quartal könnt ihr euch dafür schon folgende Daten reservieren: 12. Januar, 9. Februar und 9. März. Wir freuen uns auf euer kommen!

Erzeugnisse des Rebschnittkorb-Kurses



Einladung zum Bilderabend

Eine Fotopräsentation unter freiem Himmel
von **Edi Rietberger** und **Peter Grischott**

Bilder von Wildtieren, Vögeln, Insekten und Blumen sowie vom Lichterspiel am Himmel

Sonntag 27. November 2022

17.30 Uhr im Buochwald Malans

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Bei schlechtem Wetter sind wir unter Dach.

Beschilderung am Parkplatz Älplibahn
Ca. 200 Meter zu Fuss

Eintritt Frei

Der Bilderabend dauert ca. 1 Stunde.
Warme Kleidung nicht vergessen!

Mehr Infos unter www.bilderabend.ch



Phytotherapie · Ausleitende Verfahren
Manuelle Lymphdrainage · Ernährung
Fussreflexzonenmassage · Bachblüten

**natürli
gsund**

IMMUNSCHWACH? SCHLAPP?

Natürliche Stärkung für Immunsystem und Energiehaushalt

Naturheilpraxis Sandra Grünenfelder · Kant. appr. Naturheilpraktikerin TEN
Maschnixaweg 13 · 7208 Malans · 079 955 88 41 · natuerliggesund.ch

Vereine

Sommerzeit im DTV Malans



Céline Wieland

Nach den Sommerferien trafen wir uns dieses Jahr nicht wie üblich im Buochwald zum Grillieren, sondern vor der Turnhalle Eschergut. Wegen Trockenheit war das Feuern im Wald nicht erlaubt, daher bestellten wir uns feine Pizza und genossen das gemütliche Beisammensein.

Mit grosser Freude fuhren wir dieses Jahr im Rahmen des zweitägigen Herbstausflugs nach Mellau in Österreich. Dort verbrachten wir ein Wochenende mit köstlichem Essen, erholsamen Saunagängen und entspannenden Sprudelbädern im Hotel „die Wälderin“. Ebenfalls zum Wahlprogramm gehörte der Besuch des Klettergartens in Feldkirch, in welchem sich einige Frauen mutig an Felswänden hoch- und runterhangelten.

Ein weiteres Highlight dieses Turnsommers war der Teamevent mit der Männerriege und dem Turnverein Malans.

Zweitägiger Herbstausflug mit Wellness und Klettern in Mellau

In durchmischten Gruppen spielten wir aussergewöhnliche Spiele wie beispielsweise Teebeutelweitwurf, Wurfball oder Marshmallow-Spaghetti-Turmbau.

Aus unseren Unterriege

Zudem freuen wir uns über unseren fleissigen und erfolgreichen Nachwuchs aus den Unterriege:

Alicia Berther, Turnerin der Mädchenjugi Mittelstufe, gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem grossen Erfolg. Sie ist doppelte Bündnermeisterin im Weitsprung und Sprint und hat Silber im Ballwurf erhalten. Bravo!

Im Getu stehen die Schweizermeisterchaften vor der Türe. Wir werden von einigen unserer Turnerinnen und Turner vertreten: 29./30. Oktober in Morges von Massimiliano im K5 und Gian-Marco in der Kategorie 6. Am Final der Frauen am 5./6. November in Kirchberg durch Sara in der K5 und Bigna in der Königskategorie 7. Gecoacht werden sie von Claudine & Pia. Ebenfalls dürfen wir einige Turnerinnen als Team Graubünden an die Mehrkampfmeisterschaften am 12./13. November in Olten schicken.

K5: Carmen & Sara, betreut wird das 6-köpfige Bündnerteam von Claudine.

K6: Ersatzturnerin Amelia

K7: Nele & Bigna

KD: Andrea und Ersatzturnerin Sandra

Wer Lust hat, mit uns zu turnen: Wir treffen uns jeden Mittwoch in der DTV-Aktivriege von 19:45 bis 21.15 Uhr in der grünen Turnhalle und freuen uns jederzeit über neuen Besuch in unseren Reihen. Besuche doch eine unverbindliche Turnstunde bei uns. Das Sportprogramm ist sehr vielfältig und reicht von Brennball, über Kraftübungen bis hin zu lustigen Spielen und Outdoortrainings an der frischen Luft. (www.dtvmalans.ch)




Alicia Berther ist von ihren Mitstreiterinnen nicht einzuholen.

casanatura
naturnah bauen in Holz.

Architektur Erwin Walker Roman Gabathuler
Bau und Holz 7302 Landquart www.casanatura.ch

Ihre Vision.
Um alles andere kümmern wir uns.





Neubau, Umbau oder Renovation „luugend inna“

TREPPENMEISTER®

bianchi
Holz- und Treppenbau AG

Das Original

Martha + Erwin Walker
7302 Landquart GR
9014 St. Gallen SG
bianchi-treppen.ch

Vereine

Männerriege Malans auf dem Riesenrad in Wien



Nach zweimaligem Verschieben war es am Freitag 19. August endlich soweit: Die Männerriege Malans startet um 4.30 Uhr zu ihrer Turnfahrt nach Wien. Mit dem Flugzeug ab Zürich waren wir bereits um 9.30 Uhr in Wien, wo wir uns nach dem Hotelbezug zum Apéro und dem anschliessenden Mittagessen zur „frommen Helene“ begaben.

Zur Verdauung hatten wir anschliessend eine Führung mit Hannes durch Wien. Dann standen wir plötzlich vor dem Wahrzeichen von Wien – dem Riesenrad. Marc unser Organisator hat uns dort nicht nur normale Plätze gebucht, nein, wir hatten zwei Gondeln mit Apéro und drehten zwei Runden.

Kurz erfrischen im Hotel und dann ging es zum Nachtessen ins Restaurant Figlmüller – die Adresse für riesige Wienerschnitzel. Da merkten wir auch, dass wir beim Mittagessen und beim Apéro auf dem Riesenrad zurückhaltender hätten sein sollen.

Samstagvormittag hatten wir dann eine sehr interessante Führung durch die Staatsoper. Anschliessend gab es Gruppen mit verschiedenen Interessen und an verschiedene Orte, wie der Naschmarkt, das Schloss Belvedere, ein Aufstieg auf dem Dom oder einen gemütlichen Biergarten.

Für Sonntag war dann eine Velotour geplant, jedoch machten uns am Vortag die Wetterberichte sämtlicher App's ein Strich durch die Rechnung und Marc organisierte noch eine spezielle Führung an verborgene Orte in Wien. Die Wetterberichte hatten nicht Recht, weshalb wir die Führung praktisch trocken geniessen konnten.



Schnitzelschmaus im «Figlmüller»

Zum Mittagessen ging es dann auch zu etwas typisch wienerischen, zum Heurigen, wo wir mit einem grosszügigen Mittagsbuffet und dem eigenen Wein verwöhnt wurden.

Nach einem ruhigen Rückflug waren wir am Sonntag Abend erfreut über das Erlebte und mit Dank an Marc für die Organisation retour in Malans.



Wir genossen in zwei Gondeln auf dem Riesenrad im Prater während zwei Runden einen feinen Apéro.

Vereine

TV Malans

Jahresrückblick 2022

Turnbeginn

Froh endlich wieder den Turnbetrieb aufnehmen zu können starteten wir topmotiviert das neue Turnjahr. Eine neue Rings-ektion sowie eine neue Boden-Barren-Gerätekombination mussten einstudiert werden, das heisst, viel Arbeit und fleissige Turnstunden standen vor uns.

Trainingslager

Dieses Jahr blieben wir in Malans fürs Trainingslager. Es wurde fleissig trainiert und die neuen Programme nahmen Form an.

Nach dem Training kam die wohl verdiente Erholung. In der Tamina Therme genossen wir das warme Wasser und kehrte danach entspannt aber auch hungrig zum Nachtessen nach Malans zurück. Für ein unterhaltsames Abendprogramm war zudem gesorgt.

Am nächsten Tag startete der zweite Trainingstag. Etwas müde und mit Muskelkater in den Gliedern turnte es sich nicht mehr gleich geschmeidig, aber dennoch kamen wir mit den Wettkampfvorbereitungen wieder ein gutes Stück weiter.

Wintersporttage

Neben den vielen fleissigen Turnstunden darf natürlich auch die Geselligkeit nicht fehlen. So verschlugen uns die diesjährigen Wintersporttage in das Nahe gelegene Skigebiet Pizol. Ob mit Ski, Snowboard oder zu Fuss spielte keine Rolle. Morgens genossen wir die Pisten und am Mittag trafen wir uns alle zusammen zum Mittagessen. Während die einen wieder die Pisten unsicher machten, verhockten andere in der Beiz und sorgten für gute Après Ski Stimmung in der Munggen Hütte. Übernachtet wurde in einer Hütte direkt im Skigebiet, von wo aus am Sonntag direkt der zweite Skitag gestartet werden konnte.

Wettkampfsaison und Turnfeste

Die Wettkampfsaison starteten wir Ende Mai mit dem Staibock Cup im Nachbardorf Maienfeld. Mit einer soliden Leistung sind wir zufrieden mit dem ersten Wettkampf, natürlich gibt es aber noch Luft nach oben.

Am traditionellen Herrschäftler lieferten wir uns ein Kopf an Kopf Rennen mit dem TV Fläsch und dem TV Maienfeld. Um 0.05 Punkten hinter dem TV Fläsch verpassten wir schlussendlich leider den ersten Platz. Dafür gingen die beiden Tagessiege des Einzelwettkampfs (Nele Pahl und Gian-Marco Schaniel) an den TV Malans.

Am Schaffhauser Kantonturnfest konnten wir trotz der Hitze gute Vorführungen zeigen. Leider stand auch hier das Glück nicht auf unserer Seite und wir verpassten ganz knapp das Podest.

Mit dem GlarnerBündner Kantonturnfest beendeten wir eine gelungene Wettkampfsaison und freuen uns auf nächstes Jahr, vielleicht mit etwas mehr Glück (oder Können).

Staibock Cup, Maienfeld

Gerätekombination: 8.75 (11. Rang)
Schaukelringe: 8.95 (5. Rang)
Pendelstafette: 9.26/9.39 (3. Rang)

Herrschäftler, Fläsch

Gerätekombination: 8.98
100m/Weitsprung: 9.68
Pendelstafette: 9.37
Gesamtpunktzahl: 28.03 (2. Rang von 5)

Schaffhauser Kantonturnfest, Beringen

Gerätekombination: 9.15
Schaukelringe: 9.48
Pendelstafette: 9.50
Gesamtpunktzahl: 28.13 (4. Rang von 33)

GlarnerBündner Kantonturnfest, Näfels

Gerätekombination: 9.18
Schaukelringe: 9.07
Pendelstafette: 9.55
Gesamtpunktzahl: 27.80 (9. Rang von 47)

Trainingsstart im August

Nach der Sommerpause und der Vereinsreise nach Meran nahmen wir Ende August wieder das Training auf. In der wettkampffreien Zeit im Herbst stand Spiel und Spass im Vordergrund. Aber auch viele neue Teilchen an den Ringen, am Boden und am Barren wurden geübt, bevor das Turnerunterhaltungs-Programm einstudiert werden muss.

Wir freuen uns, viele neue Gesichter in der Halle begrüßen zu dürfen und freuen uns auf ein gutes neues Turnjahr in und ausserhalb der Halle.



Prominenten-Jury mit Martin Bühler [2.v.l.], Annik Kählin [Mitte] und Tim Braillard [2.v.r.]

Vereine

Malanser-Cup 2022



Für weitere Infos,
Fotos und Ranglisten,
QR-Code scannen.



Am 22. Oktober hat der Turnverein Malans bereits zum 15. Mal zum Malanser-Cup eingeladen. Mit über 300 Turnerinnen und Turnern und zahlreichen Zuschauenden war die Mehrzweckhalle Eschergut bestens gefüllt und für alle Beteiligten ein Spektakel garantiert. Gekrönt wurde der Tag mit dem Superfinal. Dabei konnten sich Jasmin Oberli (Zürcher Turnverband) bei den Turnerinnen und Philipp Wüst (Zürcher Turnverband) bei den Turnern als verdiente Sieger krönen lassen.

Am Vormittag absolvierten die jungen Turnerinnen und Turner der Kategorien 1-4 einen regulären Wettkampf. Dabei konnten sie ihr ganzes Können dem fachkundigen Publikum präsentieren und als Belohnung eine der begehrten Jubiläumstassen mit nach Hause nehmen. Es war eine Freude, die vielen strahlenden Gesichter und die Freude am Turnsport zu sehen.

Nach dem Mittagessen starteten die oberen Kategorien in den Wettkampf. Dabei ging es nicht nur um die begehrten Medaillen, sondern für die Turnerinnen der Kategorien 6, 7 und Damen sowie für die Turner der Kategorien 5, 6, 7 und Herren auch um die Qualifikation für den Superfinal am Abend. Die gezeigten Leistungen waren grösstenteils hervor-

ragend und zeigen, dass die Turnerinnen und Turner bestens vorbereitet für die anstehenden Schweizermeisterschaften sind. Gewonnen wurde der Qualifikationswettkampf von Ladina Kropf (Zürcher Turnverband) bei den Turnerinnen sowie Mika Hodel (Zürcher Turnverband) bei den Turnern. Gian Marco Hagmann (Getu Malans) sicherte sich mit sensationellen 47.55 Punkten den zweiten Rang in der Qualifikation. Während sich bei den Turnerinnen Claudia Hartmann (Geräteriege BTV Schiers) als einzige Bündnerin für den Final qualifizieren konnte, waren mit Gian-Marco Hagmann (Getu Malans), Mischa Liesch (TV Malans) sowie Tiziano Caviezel (Getu Bonaduz) drei einheimische Turner im Superfinal am Start.

Im Superfinal der jeweils 12 besten Turnerinnen und Turner der Qualifikation ging es im K.O.-Modus zur Sache. Bewertet wurden die Vorfürhungen jeweils durch die Prominenten-Jury bestehend aus Annik Kälin (Leichtathletin im Siebenkampf), Tim Brailard (Alligator Malans) und Martin Bühler (Bündner Regierungsrat ab 2023).

Neben hochstehenden Übungen wussten die Turnenden auch mit Showeinlagen und weiteren Tricks die Jury zu überzeugen und vor schwere Entscheidungen zu stellen. Schlussendlich durften sich Jasmin Oberli (Zürcher Turnverband) sowie

Philipp Wüst (Zürcher Turnverband) als Sieger:innen krönen lassen und sich am ausgiebigen Gabentempel als Erste bedienen.

Der Malanser-Cup 2022 war ein äusserst erfolgreicher Anlass und wird allen in schöner Erinnerung bleiben. Wir möchten uns hiermit bei allen Sponsoren und Gönnern, den Turner:innen den Wertungsrichter:innen, Zuschauenden und nicht zuletzt bei den Helfenden des Turnverein Malans bedanken, die die Durchführung dieses Anlasses Jahr für Jahr ermöglichen. Es macht als OK viel Spass und Freude, mit so vielen langjährigen Partnern zusammenzuarbeiten und die grosszügige Unterstützung zu erfahren.

Die weiteren Informationen, Fotos und Ranglisten sind mit dem QR-Code zu erreichen oder unter www.tvmalans.ch/anlaesse/malanser-cup abrufbar.

Der nächste Malanser-Cup findet am **21. Oktober 2023** statt – Agenda zücken und den Termin fett im Kalender einschreiben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der nächste Pflichttermin für uns vom TV Malans sowie alle Malanser:innen der 26. November 2022 wo die Malanser Turnvereine Ihre Turnunterhaltung organisieren und Ihr Können zeigen – seid dabei und unterstützt uns!



Finalpaarung
Superfinal Turner

Vereine

TV Malans Juniors

Das Turnjahr 2022 neigt sich bereits langsam, aber sicher dem Ende zu. Die Juniors dürfen auf ein Ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Bereits im Februar starteten die Juniors am GRTV Jugendspieltag in Malans mit sieben Teams. Dabei durften die Juniors sich sowohl in der Unterstufe als auch in der Mittelstufe über je einen Sieg und einem Bronze Platz freuen!

Danach waren die Juniors hauptsächlich mit der Vorbereitung auf die kommenden Wettkämpfe beschäftigt. Einige Juniors der Mittel- und Oberstufen durften aus diesem Grund am Trainingslager der Aktivriege mitmachen. Zusammen mit den „Grossen“ trainierten sie in der Halle, gaben der Ringsektion und der Gerätekombination Sektion professionelles Feedback und schlossen mit einem gemeinsamen Lauftraining den Trainingstag ab.

Im Mai erfolgten dann bereits die Wettkämpfe. Am 14. Mai starteten 23 Juniors am UBS Kids Cup in Zizers, wobei sich 13 davon für den Kantonalfinal im Juni qualifizierten! Dabei holte sich Jos Meier in seiner Kategorie den 3. Schlussrang. Auch Cedric, Giuliano, Flavio, Enea, Paul, Silvan und Corsin platzierten sich



in den verschiedenen Kategorien jeweils unter den besten 10!

Weiter gings kurz darauf mit dem Schnellst Herrschäftler in Maienfeld. Dabei holten sich die Juniors insgesamt drei Podestplätze: Flavio 3., Alessio 3. Und Paul 2.

Im Juni stand dann der traditionelle kantonale Jugitag an. 29 Juniors starteten zusammen im dreiteiligen Vereinswettkampf in der 2. Stärkeklasse und erreich-

Einige Juniors der Mittel- und Oberstufen durften am Trainingslager der Aktivriege mitmachen.

ten nach einem Hundertstel-Krimi den guten 4. Schlussrang. Danach blickten die Juniors bei gemeinsamen Abschlussbräteln im Buochwald auf die vergangene Saison zurück und läuteten die wohlverdienten Sommerferien ein.

Nach den Sommerferien stand die alljährliche Juniorsreise auf dem Programm. Am Morgen durfte ein Besuch am Bündner Tag des Sports in Chur nicht fehlen. Am Nachmittag ging es weiter zum ge-



Bild links: Abschlussbräteln im Buochwald | Bild rechts: Bündner Leichtathletikmeisterschaft, Kugelstossen: 1. Rang Paul; 3. Rang Alessio

Vereine

Burgenverein Malans

mütlichen Beisammensein und Bowling. Eine Woche später starteten drei Juniors an der Bündner Leichtathletikmeisterschaft in Chur an und holten sogleich 7 Medaillen mit nach Hause! Paul holte sich im Kugelstossen souverän den Titel und Alessio legte gleich mit dem 3. Platz nach.

Weitere drei Medaillen holte sich Paul im Hochsprung (Silber), im Weitsprung (Bronze) und im 60m Sprint (Bronze). Auch Jos Meier war bei den jüngeren im Kugelstossen erfolgreich und durfte sich die Silberne Medaille umhängen lassen.

Nun freuen sich die Juniors, an der Turnunterhaltung am 26. November ihr Können auch dem heimischen Publikum präsentieren zu dürfen!

Die Juniors am Bündner Tag des Sports



Die Baugeschichte der Ruine wird weitergeschrieben

Lieni Wegelin

Seit Ende September sind Fachleute wieder am Werk. Ein Baugerüst wurde entlang der bergseitigen Aussenmauer und der talseitigen Südostecke aufgebaut.

Die Archäologen haben schrittweise die Mauerkrone vom starken Wurzelbewuchs freigelegt und hofseitig Schlitzsondierungen gegraben. Unter der losen Ansammlung wurden zwei Schartenfenster und gefügte Mauerteile des ehemaligen Hofes freigelegt. Die Mauerkrone, mit den bergseitigen grossen Ausbrüchen, erwies sich als sehr labil. Mit diesem Befund wird der Kronenbereich nicht weiter freigelegt, dies soll als Vorleistung der geplanten Sicherungs- und Konservierungsarbeiten im nächsten Frühjahr erfolgen.



Es gibt noch einiges zu tun!



Baugerüst entlang der bergseitigen Aussenmauer und der talseitigen Südostecke

Thöny-Treuhand

Sandra Thöny-Boner

Oberer Selviweg 5
7208 Malans

Tel. 081 330 64 91
Fax 081 330 64 92
Natel 079 263 58 30
E-Mail: thoeny.treuhand@bluewin.ch

Buchhaltungen
Steuerberatungen
Inkasso
Unternehmensberatungen
Verwaltungen



Margrith's Lädali bütet uf'em Dorfplatz, im Pavillon feini landwirtschaftliche Bio-Produkt ah.

Jeda Samstag vo 8:00 bis 12:00 Uhr bini gära für Sïz do.



Vereine

Jugendraum Malans zurück im Rathausstall

Offene Jugendarbeit Bündner Herrschaft

Der Jugendraum Malans ist wieder zurück am ehemaligen Standort im Rathausstall, der in den letzten eineinhalb Jahren umgebaut wurde. Und wir stellen vor - unser neues Teammitglied, Paulin Luzi - herzlich willkommen!

Wir dürfen zurück - Umzug von der Mehrzweckanlage Eschergut in den Rathausstall

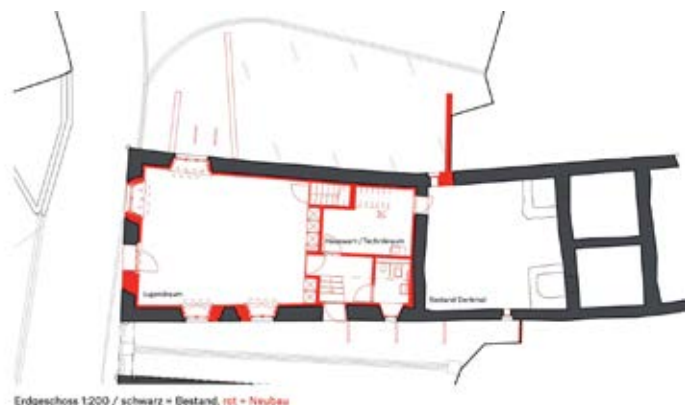
Es ist soweit - wir zügeln zurück in den umgebauten Rathausstall. Nach eineinhalb Jahren nehmen wir erneut einen Standortwechsel vor, vom Provisorium in der Mehrzweckhalle Eschergut, zurück in den Rathausstall beim Dorfplatz. Der Haupteingang des Jugendraums befindet sich immer noch in der Gasse zwischen Rathaus und Rathausstall. Wir sind gespannt darauf, den Raum neu einzurichten - am besten mit Hilfe von euch Jugendlichen! Meldet euch bei Interesse.

Neues Teammitglied

Im August 2021 durften wir unseren neuen Mitarbeiter Paulin Luzi willkommen heissen. Er tritt die Nachfolge unseres langjährigen Mitarbeiters Stephan Wunderli an. Paulin Luzi ist Verantwortlicher des Jugendraums Malans und Teil des vierköpfigen Teams der Offenen Jugendarbeit Bündner Herrschaft. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die wertvolle Arbeit an Daniela Eggimann (seit 2016, Zweite v.r.), Jessica Fricker (seit 2016, Erste v.r.), Sarah Hänny (seit 2020, Zweite v.l.) und Paulin Luzi (seit 2021, Erster v.l.).

Verein Offene Jugendarbeit Bündner Herrschaft

Die Offene Jugendarbeit Bündner Herrschaft richtet sich in erster Linie an Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren. Die Trägerschaft des Vereins sind die politischen Gemeinden Fläsch, Jenins, Maienfeld und Malans sowie die Kirchgemein-



den. Das Team der Offenen Jugendarbeit Bündner Herrschaft trifft man vor allem bei den zwei Jugendräumen in Maienfeld und Malans an.

Aktuelle Informationen zu den Angeboten und Öffnungszeiten der Jugendräume werden auf Instagram kommuniziert. Über die QR-Codes im nebenstehenden Kasten gelangt man direkt zum entsprechenden Instagram-Profil.

Das Team der Offenen Jugendarbeit Bündner Herrschaft.





Schreinerei Singer GmbH

Landstrasse 5
7208 Malans GR
Tel. 081 322 40 08
E-Mail: schreinerei@singer-gmbh.ch

www.singer-gmbh.ch

[links]

Der Jugendraum im Rathausstall noch auf Papier.

Jugendraum Malans

Rathausstall [Dorfplatz 10]

Paulin Luzi, Jugendarbeiter

Offener Treff Mittwoch 14h-17/18h,
Freitag 18h-23h, jeden letzten Samstag
im Monat 19h-23h, abwechselnd
Mädchen*- oder Jungs*-Treff
Mittwoch 17h-20h
Kontakt Tel/WhatsApp: 076 436 35 07
Mail: paulin@jugendarbeit-herrschaft.ch



Aktuelle Infos unter:
Instagram, jugendraum_
malans, Jugendarbeit
BündnerHerrschaft

Jugendraum Maienfeld

Stutz 2 [ehem. Postfiliale]

Sarah Hänni, Fachstellenleiterin

Offener Treff Mittwoch 14h-17/18h,
Freitag 18h-23h, jeden 1. Samstag
im Monat 19h-23h, abwechselnd
Mädchen*- oder Jungs*-Treff
Mittwoch 17h-20h
Kontakt Tel/WhatsApp: 076 506 65 93
Mail: sarah@jugendarbeit-herrschaft.ch



Aktuelle Infos unter:
Instagram, jugendraum_
maienfeld, Jugendarbeit
BündnerHerrschaft

Vereine

Besuch bei der Rettung Chur

Samariterverein



Es hat riesig Spass gemacht und wir bedanken uns ganz herzlich beim Team der Rettung Chur!

Die Notrufnummern kennen alle Kinder der Help Falknis auswendig, speziell natürlich den Sanitätsnotruf. Aber wer kommt, wenn man die 144 alarmiert? Und wie siehts in einem Krankenwagen aus?

Diese und noch viele weitere Fragen wurden an der September Übung geklärt. Wir durften einen sehr spannenden Mittwochnachmittag bei der Rettung im Kreuzspital in Chur verbringen. Wir haben erfahren, wie der Rettungsdienst in unserem Kanton organisiert ist, wie unterschiedliche Alarmierungsarten über Handy, Notrufsäulen oder Funk ablaufen, wer die Partnerorganisationen der Rettung sind, und wie wichtig die Ersthelfer für einen erfolgreichen Rettungseinsatz sind!

Im Anschluss gings in die Garage zu den Fahrzeugen. Vom Einsatzauto des Notarztes bis hin zur Baby-Ambulanz durften wir alles besichtigen.

clavadetscher malans BIOSUISSE

In unserem Hofladen verkaufen wir folgende Bioprodukte:

- Rindfleisch
- Geflügelfleisch
- Wein
- **Neu auch Frisch- und Lagergemüse**

Der Laden an der Oberdorfasse 17 ist samstags 10-12 Uhr geöffnet. www.malanser.ch

denn, malen ist Kunst...

MALEREI ZWAHLEN

eidg. dipl. Malermeister

081 533 03 03

Heerengasse 6, 7208 Malans
www.malerei-zwahlen.ch



Dies & Das

Ukraine – Malans



Ukrainisches Team auf der deutsch-ukrainischen europäischen Sommerschule in Aachen, gefördert durch Forum Ziviler Friedensdienst e.V. [Deutschland] und Institute for Peace & Common Ground [Ukraine], Sept. 2021

Carlo Rainolter / Olga Brovko

Frühjahr 2014 – Russland annektiert die Krim. Damit, und mit Kämpfen in den Oblasten Donbass und Luhansk beginnt der Krieg in der Ukraine, nicht erst am 24. Februar 2022. Und doch ist in unseren Köpfen dieses Datum mit dem Ukraine Krieg verknüpft, welcher so nicht heissen darf, ist es doch der Krieg Putins, welcher mit einem Blitzkrieg die Ukraine unter sein Joch stellen will. Doch dies misslingt; das ukrainische Volk leistet heldenhaften Widerstand, drängt die russischen Truppen gar zurück.

Es folgen katastrophale Angriffe Russlands auf Grossstädte, Infrastrukturen, Versorgungseinrichtungen, Dörfer in der Agglomeration erlangen traurige Bekanntheit. Bilder der Schlachtfelder, kommentiert von Korrespondenten vor Ort, drängen zu uns vor, und mit ihnen Millionen von Menschen, vorwiegend Frauen mit ihren Kindern. Hals über Kopf fliehen sie aus ihrem gewohnten Umfeld, den Orten der Zerstörung und des Todes. Ein in dieser Form noch nie da gewesener Exodus von Menschen drängt in den EU-Raum, auch in die Schweiz, auch zu uns.

Malans erreichen rund 40 Schutzsuchende, wie sie nun genannt werden. Solidarisch zeigen sich viele Gastfamilien, nehmen Einzelpersonen und Kleinfamilien auf, stellen Wohnraum zur Verfügung. Seitens der Dorfgemeinschaft organisiert eine kleine Gruppe Einheimischer Notwendiges, vermittelt hier, unterstützt dort, teils mit hilfreichen Anweisungen, teils mit durch Spendengelder finanzierten Gegenständen die Ermöglichung eines „normalen“ Alltages. Die Schuladministration ist darum bemüht, zusammen mit Lehrpersonen den Kindern den Einstieg in unser Lernen zu ermöglichen. Deutschlehrerinnen versuchen, den erwachsenen Ukrainerinnen Grundkenntnisse unserer Sprache zu vermitteln, damit sie sich hier besser orientieren und verständigen können.

Olya (Olga) Brovko, 24 Jahre alt, aus Kiew, welche zusammen mit Mia (Solomiia) Zhelizniak bei Rita und Fredi Kreis Obhut erhalten hat, schildert ein paar Eindrücke aus den vergangenen Monaten ihres Lebens.

Коли почалась війна, мені було 16 років, і тоді здавалося, що це не посправжньому, що так не буває. За 8 років, що вона триває, я встигла закінчити школу, подорожувала світом і майже закінчила університет – до 24 лютого я і не уявляла, що востаннє складатиму іспит через інтернет, сидячи в 2 тисячах кілометрів від дому. Я уявляла собі життя в Києві – з прогулянками по моїй улюбленій набережній, кавою в кав'ярні, де працювала Мія, друзями, поїздками і планами на майбутнє. Мені пощастило 24 лютого опинитися там, звідки можна було виїхати, хоча дві ночі я провела в бомбосховищі у страху, що коли я виїду з нього, на місці мого будинку залишаться самі руїни; а зараз пощастило опинитися там, де люди усіма силами намагаються повернути мені і всім нам, українцям, що опинилися в Малансі, віру в людську доброту і чуйність. Я розчарована у тому, яким насправді виявився світ, але впевнена, що руками людей в Україні і по всій планеті, яким не байдужі людські життя і страждання, він зможе стати кращим. Моя головна мрія після війни – це знову поїхати зі

connecta
Meine Verbindung.

1 Gbit/s
ab 1. Oktober 2022 im ganzen Netz

INTERNET
TV/RADIO
FESTNETZ

«ÜBER 99% GLASFASERANTEIL»

connecta ag
Weiherstrasse 2
7302 Landquart

www.connecta.net
info@connecta.net
+41 81 515 00 00

свою родиною в Крим, де я проводила кожне своє дитяче літо, але зараз я розумію, що життя занадто коротке, щоб просто мріяти. За всіх полеглих воїнів і за кожного вбитого цивільного в Україні ті, кому пощастило більше, зараз мають проживати два, а то і три життя, щоб їхні смерті не були марними.

Головне, що зараз можна зробити для України – це продовжувати говорити. Про країну, про людей – про всі наші сім'ї, які залишились там і щодня потерпають від несправедливості, якій не місце в 21 столітті. Завдяки Ріті та Фреді Крайсам, а також Мії, яка зараз тут зі мною, та іншим українцям в Малансі я не відчуваю себе самотньою, але не буває дня, коли б я не думала про те, як моя сім'я та друзі проживають кожен свій день в Україні. І я сподіваюсь, що дуже скоро побачу свою прекрасну і вільну Батьківщину.

Der Krieg fing an, als ich 16 Jahre alt war und plötzlich schien alles unreal, unvorstellbar. Während den 8 Jahren, die der Krieg nun andauert, schaffte ich es, den schulischen Abschluss zu machen, ein wenig in die weite Welt zu reisen und mein Unistudium annähernd abzuschliessen.

Vor dem 24. Februar 2022 konnte ich mir nicht vorstellen, dass ich meine letzte

Uni-Prüfung online und zweitausend Kilometer von zuhause entfernt absolvieren müsste. Ich stellte mir mein Leben in Kiew etwa so vor: Spaziergänge meiner Lieblingsflusspromenade entlang, Kaffee geniessen im Kaffeehaus, wo meine Freundin Mia arbeitete, Freunde treffen, Reisen unternehmen und Zukunftspläne schmieden. Alles kam anders.

Am 24. Februar war ich glücklich, an einem Ort zu sein, wo eine Flucht ins Ausland gut möglich war. Ich musste bereits zweimal im Luftschutzkeller übernachten und hatte jeweils Angst davor, beim Verlassen des sicheren Ortes nur noch Ruinen zu sehen, mein Wohnhaus zerstört anzutreffen. Jetzt bin ich glücklich, hier zu sein, wo die Menschen ihr Bestes geben, um mir und allen anderen Ukrainer/innen in Malans das Vertrauen in die menschliche Güte zurückzugeben und uns ihr Mitgefühl spüren zu lassen. Ich bin enttäuscht über die Welt, in der wir leben, aber ich bin auch überzeugt davon, dass mit den Händen der Leute in der Ukraine und aller Menschen mit Empathie und gutem Willen, denen ein menschenwürdiges Leben am Herzen liegt, die Welt besser werden kann.

Mein grösster Traum für nach dem Krieg ist der, eine Familienreise auf die Krim zu machen, wo ich jeden Sommer meiner Kindheit verbrachte. Aber ich möchte vor allem leben, denn ich habe eingesehen, dass das Leben zu kurz ist, um nur

zu träumen. Für alle getöteten Soldaten und ermordeten Zivilisten sollten wir, die mehr Glück haben, zwei oder drei Leben leben, damit ihr Tod nicht umsonst war.

Das Wichtigste, das wir hier und jetzt für die Ukraine machen können, ist weiterhin über das Land zu sprechen, über die Leute – über unsere Familien, die dort bleiben und jeden Tag unter der Ungerechtigkeit leiden, die nicht ins 21. Jahrhundert gehört. Dank Rita und Alfred Kreis, und Mia, die hier mit mir ist, sowie allen weiteren Ukrainer/innen in Malans, fühle ich mich nicht einsam; aber es gibt keinen Tag, an dem ich nicht darüber nachdenke, wie es meiner Familie und Freunden in der Ukraine gehen mag. Und ich hoffe sehr, bald meine schöne und freie Heimat wiederzusehen.

Buchtipp zu der Ukraine und deren Schicksal bis heute

Karl Schlögel «Entscheidung in Kiew»
Ukrainische Lektionen
Aktualisierte Neuauflage 2022
Carl Hanser Verlag GmbH & Co KG,
München

ISBN 978-3-446-27657-4



hofwynegg malans

Schafwollduvets und – Kissen

Grösse und Gewicht nach Ihren Wünschen

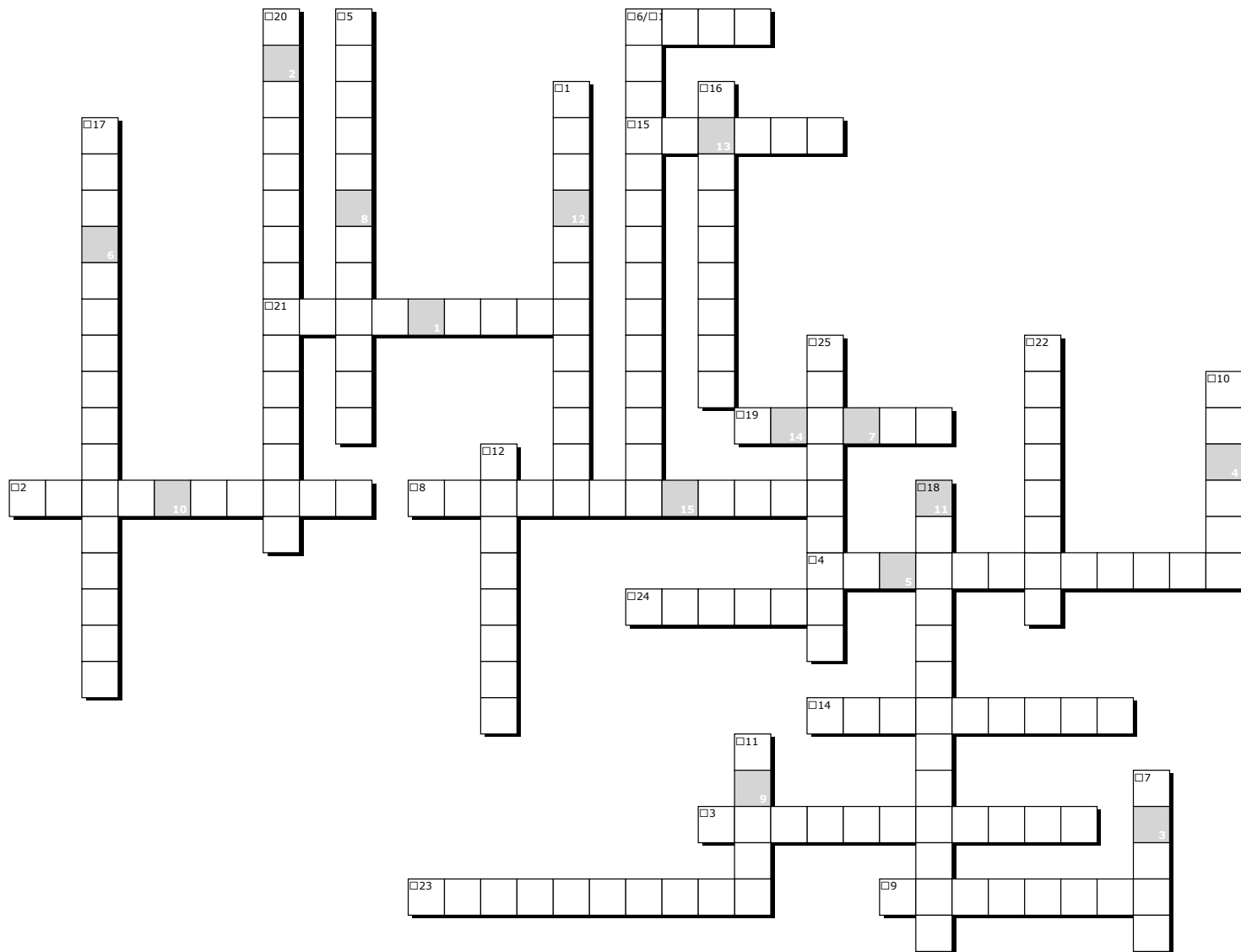
Bettina Weber
076 587 99 46



Webkurse und offene Werkstatt
in der Webstube Sarganserland

hofwynegg malans

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzwörter-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>



1. Grösste Sorge in der Deutschschweiz
2. Grösste Sorge in der Westschweiz (Eigene ...)
3. Drittgrösste Sorge Deutsch- und Westschweiz
4. Diese Krise treibt Strompreise in die Höhe
5. PV bedeutet
6. kWh ist die Abkürzung für
7. Ein Vierpersonen-Haushalt (EFH) verbraucht im Jahr zirka wieviele Tausend kWh (Wort)
8. Die -Kommission gibt Tipps zum Stromsparen ab
9. Wieviel Grad Celsius sollte die Wärme im Wohnzimmer betragen (Wort)
10. Die PV-"Platten" nennt man auch
11. Nordwestlicher Nachbar der Ukraine
12. Farben der ukrainischen Flagge (EIN Adjektiv/Wort)
13. Hauptstadt der Ukraine
14. Staatspräsident der Ukraine (Nachname)
15. Wie nennt man die Regionen in der Ukraine (Einzahl)
16. Wie heisst der Bürgermeister der Hauptstadt der Ukraine (Nachname)
17. WG meint
18. Dario Capauls Erstausbildung
19. Nando Martys Erstausbildung
20. Nando liebt seine aktuelle Tätigkeit innig als
21. Die WG liegt an welcher Adresse
22. Hauptsächliche Wärmequelle in der WG von Nando und Dario
23. Vielfältige Tätigkeit von Dario im Verein
24. Das (ein) Ergebnis menschlichen Handelns nennt sich
25. Was passt noch dazu: Theater, Konzert, Film, Lesung, K.....



Unter allen richtigen
Einsendungen verlost die
Gemeinde Malans einen

Christbaum vom Werkamt Malans

und wünscht
fröhliche Weihnachten!

Lösungswort einsenden bis 12. Dezember an:
 Gemeinde Malans, Redaktion Hauszeitung, Larissa Hanselmann,
 Dorfplatz 8, 7208 Malans, Stichwort «Rätsel Hauszeitung 4,2022»
 oder per Mail an larissa.hanselmann@malans.ch

Chawi's Malanser Stube

Karlihofstrasse 2
7208 Malans

Tel.: 079 541 10 69
info@chawis-malanserstube.ch
www.chawis-malanserstube.ch

Asiatische- und gutbürgerliche Küche – mit frischen Produkten frisch zubereitet

Mittags

Montag bis Freitag – der ideale Ort für eine schnelle, günstige, gesunde und mit Frischprodukten zubereitete Mahlzeit – asiatisch, gutbürgerlich und vegetarisch.
Buffet – in Selbstbedienung, ganz nach Ihrer Wahl.

Abends

Dienstag bis Samstag ab 17:00 Uhr – à la carte Service für ein gemütliches Zusammensein bei mit Herz zubereiteten Speisen.
Warme Küche bis 22:00 Uhr

Sonntags

ab 11:00 Uhr durchgehend geöffnet mit warmer Küche.

Take Away

Kann abgeholt werden während den Öffnungszeiten.


Wir sind auch auf **Facebook**, **Google** und **TripAdvisor**.



Für die
beste Zukunft
aller Zeiten.

Für Samira.

zukunft.gkb.ch

 Graubündner
Kantonalbank

Kalender

Datum	Veranstaltung (Organisator)	Ort	Zeit
November			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag (Alterssiedlung)	Alterssiedlung	14.00–16.00 Uhr
SA 26	Turnunterhaltung Malans (Turnvereine Malans)	Mehrzweckanlage Eschergut	13 und 20 Uhr
SO 27	Bilderabend (Edi Rietberger und Peter Grischott), Eintritt frei	Buochwald	17.30 Uhr
MI 30	Mittagstisch in der Alterssiedlung (Alterssiedlung Malans)	Sternengasse	ab 12.00 Uhr
Dezember			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag (Alterssiedlung)	Alterssiedlung	14.00–16.00 Uhr
DO 1–SA 24	Adventsfenster – Infos: www.frauenverein-malans.ch		
DO 1–SO 11	Kerzenziehen (Frauen Malans) – Details www.frauenverein-malans.ch		
FR 2	Weihnachtsmarkt Malans (Bettina Weber Müller)	Dorfplatz/Sternengasse	16.00–21.00 Uhr
DO 6	Frauenstammtisch (Frauen Malans) – www.frauenverein-malans.ch		
MO 5	Gemeindeversammlung (Gemeinde Malans)	Mehrzweckanlage Eschergut	
MI 14	Weihnachtessen in der Alterssiedlung (Alterssiedlung)	Sternengasse	ab 12.00 Uhr
Januar			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag (Alterssiedlung)	Alterssiedlung	14.00–16.00 Uhr
DO 12	Frauenstammtisch (Frauen Malans) – www.frauenverein-malans.ch		
MI 25	Mittagstisch in der Alterssiedlung (Alterssiedlung Malans)	Sternengasse	ab 12.00 Uhr
Februar			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag (Alterssiedlung)	Alterssiedlung	14.00–16.00 Uhr
DO 9	Frauenstammtisch (Frauen Malans) – www.frauenverein-malans.ch		
MI 22	Mittagstisch in der Alterssiedlung (Alterssiedlung Malans)	Sternengasse	ab 12.00 Uhr
SA 18	Rebschnittkorb-Kurs (Frauen Malans) – www.frauenverein-malans.ch		
März			
Jeden Mittwoch	Spiel- und Plaudernachmittag (Alterssiedlung)	Alterssiedlung	14.00–16.00 Uhr
DO 9	Frauenstammtisch (Frauen Malans) – www.frauenverein-malans.ch		
MI 29	Mittagstisch in der Alterssiedlung (Alterssiedlung Malans)	Sternengasse	ab 12.00 Uhr

Näheres über diese Veranstaltungen erfahren Sie bei den Organisatoren, in den Zeitungen oder in den Anschlagkästen der Gemeinde.

Meldungen über Veranstaltungen dürfen gerne direkt an larissa.hanselmann@malans.ch gemacht werden.

